

ORTSBLATT

FREDERSDORF VOGELSDORF

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

18. Dezember 2019 • 27. Jahrgang

Konzept zur Gutshof-Entwicklung

Bürgermeister soll 2020 ein gemeinsam mit dem Heimatverein erarbeitetes Papier vorlegen

(bey). Die Weichen sind gestellt, Gespräche und Konzepte sollen folgen: Auf ihrer jüngsten Sitzung beschlossen die Gemeindevertreter, welche Schritte 2020 zur Entwicklung des Gutshofes eingeleitet werden.

So ist im Februar ein Gespräch mit den Fraktionschefs, dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, dem Bürgermeister, Mitarbeitern der Verwaltung sowie Mitgliedern des Heimatvereins geplant.

Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) wurde beauftragt, spätestens im zweiten Quartal 2020 ein Entwicklungs-, Nutzungs- und Finanzierungskonzept für das Gutshofgelände vorzulegen. Es soll gemeinsam mit dem Heimatverein erarbeitet werden, der über das Areal in Erbpacht verfügt. Zudem bildet es die Basis für konkrete Entscheidungen und Festlegungen: Auf welchem Weg, in welchen zeitlichen Schritten, mit welchen Kosten und Investitionen, welches Nutzungsziel für welches Gebäude erreicht werden könne.

Wenn gegebenenfalls kein gemeinsames Zukunftspapier zustande kommt, ist die „Gesprächs-Runde“ erneut einzuberufen und der Gemeindevertretung das Konzept des Bürgermeisters mit einer Stellungnahme vom Heimatverein vorzulegen.

Volker Heiermann (SPD) hätte gerne einen Sachverständigen eingeschaltet, der prüft, ob das Konzept auch tragfähig sei. Doch sein Antrag wurde abgelehnt. Auch seine zweite Änderung fiel durch: Er hatte vorgeschlagen, eine Prüfung zu veranlassen, ob Begegnungsstätte und/oder Bibliothek auf dem Gelände unterzubringen seien. „Dann brauchen wir ja kein Konzept mehr“, konterte der Bürgermeister.

Fest steht: Die für den Gutshofausbau vorgesehenen 273.000 Euro aus dem Haushaltsjahr 2019 – die nicht abgerufen wurden, weil keine beantragten Fördermittel flossen – werden auf 2020 übertragen. Die Haushaltssperre,



Weihnachtsmarkt am 1. Dezember mit neuem Hingucker: Der Petershagener Roland Burkhardt hat die vier Meter hohe Pyramide entworfen und gemeinsam mit Mitgliedern des Heimatvereins Fredersdorf-Vogelsdorf gebaut. Foto: S. Bey

die auf diesem Ansatz liegt, bleibt zunächst erhalten. Über eine Freigabe entscheiden die Gemeindevertreter nach dem Beschluss des endgültigen Konzeptes.

Für die bauliche Entwicklung und Instandhaltung der denkmalgeschützten Gebäude erhält der Heimatverein nächstes Jahr 12.500 Euro, genau wie es der Vertrag vorsieht, der Ende 2019 ausläuft. Wie das Geld verwendet wird, muss der Verein schriftlich darlegen. Außerdem soll sich der Heimatverein verpflichten, mindestens an vier Terminen pro Jahr mit jeweils drei Tagen das Gelände anderen gemeinnützigen Vereinen oder der Gemeinde für Veranstaltungen mietfrei zur Verfügung zu stellen – gegen Erstattung der Betriebskosten.

Bürgermeister Krieger lobte „das außerordentlich hohe Engagement der Mitglieder“, die in den zurückliegenden Jahren das Gelände vom Müll beräumten, die denkmalgeschützten Bauten sicherten, die Scheune herrich-

teten und den Gutshof zu einer „sehr gut angenommenen Fläche für kulturelle Veranstaltungen entwickelten“. Heimatvereinsvorsitzende Hannelore Korth hat nach dem neuesten Beschluss der Gemeindevertreter „erstmalig das Gefühl, dass wir ernst genommen werden. Jetzt können wir gemeinsam endlich Nägel mit Köpfen machen“, sagt sie im Ausblick auf das kommende Jahr und die geplanten Gespräche.

Denn auch 2019 sei wieder viel auf dem historischen Areal passiert: Nachdem Ende 2018 der Abwasseranschluss gelegt wurde und der Toilettencontainer kam, konnte nun der Eingangsbereich schick gepflastert werden. Neue „Bewohner“ sind vier Bienenvölker, die der Imkerverein im hinteren Bereich aufstellte. In der warmen Jahreszeit treffen sich außerdem jeden Sonntag Anwohner und treiben zusammen Sport.

Etabliert und wieder gut besucht waren beispielsweise das Sommercafé,

das traditionelle Taubenturm- und das Kürbisfest sowie der erstmals durchgeführte Ostergarten. Zu den Höhepunkten zählte auch der zwölfte Weihnachtsmarkt am 1. Dezember mit einem neuen Hingucker: der vier Meter hohen Pyramide, gebaut vom Petershagener Roland Burkhardt. Er hat sie entworfen und gemeinsam mit Mitgliedern des Fredersdorf-Vogelsdorfer Heimatvereins fertiggestellt.

Kleine und große Besucher erfreuten sich an dem weihnachtlichen Ambiente. Sie sahen unter anderem beim Stollenanschnitt zu - gesponsert wurde er von der Bäckerei N&N Noebe – und amüsierten sich dabei über das spannende Schauspiel des Theaterkreises Traumland. Es gab außerdem viel weihnachtliche Musik, inspirierende Handwerksstände und den geschmückten Tannenwald im Kuhstall. Dagmar Jesters Märchenfiguren wurden durch Basteleien von Mädchen und Jungen aus den Kitas Fredersdorf-Süd und Vogelsdorf ergänzt.

➔ Der Bürgermeister hat das Wort



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf,

doch recht frustriert war ich, als die Gemeindevertretung Ende September mehrheitlich den Vorschlag des Eigentümers des mit 81.000 Tonnen Müll belasteten Grundstücks in Vogelsdorf schon vor näherer Prüfung im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens ablehnte. Dieser Vorschlag sah die Beseitigung des Altmülls innerhalb von zehn Jahren vor, allerdings hätte der Eigentümer zur Refinanzierung in diesem Zeitraum eine Recyclinganlage betrieben, in der auch neuer Müll aufbereitet worden wäre. Frustriert hat die Ablehnung, weil dies doch der erste konkrete und machbare Vorschlag zur Beseitigung des Mülls seit über 20 Jahren war.

Wie Tesla bei Müllbergen hilft

Keine zwei Monate später sehe ich wieder positiver. Denn durch die Nachricht, dass der US-amerikanische Autobauer Tesla keine 13 Autofahr-Minuten von der Fläche entfernt vier Milliarden Euro in ein Werk investieren möchte, sind auch die Gewerbeflächen an der B1 deutlich im Wert gestiegen. Zudem hat der Eigentümer einen finanziell solventen Partner gefunden, so dass die Müllentsorgung absehbar nicht mehr so lange über den Betrieb einer Recyclinganlage erfolgen müsste, da mit der Verpachtung der nun deutlich wertvolleren Gewerbeflächen eine langfristige Refinanzierung der Kosten möglich ist. Die Chancen, dass unser Gemeinename mittelfristig nicht mehr im Zusammenhang mit den Worten „größte illegale Müllhalde Brandenburgs“ genannt wird, sind wieder gestiegen.

Was 2020 ansteht

Wer regelmäßig das Ortsblatt liest, wird wissen, dass im ablaufenden Jahr in der Gemeinde wieder viel passiert ist. Was aber steht 2020 an? – Eine Menge, hier einmal nur die Dinge in Stichworten, hinter denen am Ende des kommenden Jahres ein Erledigungshaken stehen wird: Bau Kunstrasenplatz Vogelsdorf, neue Außenanlagen an der Kita Sonnenschein in Vogelsdorf, Sicherheitstag, Werbekampagne für unsere Feuerwehr, Sanierung von Fußgängerwegen, Jubiläumsfeiern 20 Jahre Partnerschaft mit Marquette-les-Lilles und zehn Jahre Partnerschaft mit Sleaford, Neubau von sieben Straßen, Maibaumaufstellen vor dem Rathaus, Aufstellung des Doppelhaushaltes 2021/22, Brückenfest, Beschluss Umbau Einmündung Fließ-/Thälmannstraße in Fredersdorf-Süd, Beschluss über Weiterentwicklung Gutshof, Frühjahrsputz, Beginn Bebauungsplan für den Freizeitbereich für Jugendliche an der Landstraße in Fredersdorf-Nord, sechs Ausstellungen im Verwaltungsbau, Festlegung Straßenbauprogramm bis Ende 2026, Ehrenamtsfeier, Konzept zur Erweiterung Buslinien, zwei Neubürgerempfang, Veranstaltungen zur Seniorenwoche, Messgeräteinsatz an den Straßen, Jahresempfang, Baum(nach)pflanzungen, Unternehmerfrühstück, neue Kita-Gebührensatzung, Gemeindeentwicklungskonzept mit Festlegung der zukünftigen Standorte von Bauhof, Begegnungsstätte, Bibliothek und Jugendclub.

Was 190 Gemeindemitarbeiter leisten

Parallel dazu stecken wir auch im kommenden Jahr viel Arbeit und Herzblut in den Fortgang der Planung des neuen Oberschulbaus, so dass wir wie vorgeesehen pünktlich zum Schuljahresbeginn 2023/24 den Oberschülern neue und den Grundschulern die notwendigen zusätzlichen Schulplätze anbieten können. Ach ja, das Tagesgeschäft wie Bauberatung und das Ausstellen von Pässen und Personalausweisen, die nicht immer beliebten, aber notwendigen Kontrollen des Ordnungsamtes, die generell bei den Betroffenen ungeliebte Erhebung von Beiträgen für den Straßenbau, die tägliche Säuberung und Pflege des Ortsbildes durch den Bauhof, die Betreuung der Kinder und Jugendlichen durch Erzieherinnen und Erzieher sowie Sozialpädagogen, die Pflege und Ausweitung des Medienangebotes in der Bibliothek oder auch die „Mädchen/Junge-für-alles“-Arbeit der Sekretärinnen und Hausmeister an den Schulen, Kitas und Horten wird auch im nächsten Jahr in gleicher hoher Qualität weiterlaufen. Das in diesem und dem vorhergehenden Absatz Aufgezählte und noch viel mehr ist das Ergebnis der fleißigen Arbeit der rund 190 Angestellten dieser Gemeinde. Das Jahresende und die Aufzählung ist ein guter Anlass für mich, auch ihnen allen einmal an dieser Stelle für ihre Arbeit ganz herzlich „Danke“ zu sagen.

Dank für über 25 Jahre Ortsblatt

Weit über 25 Jahre und damit über 300 Ausgaben war er der Ansprechpartner des Verlages für die Gemeinde bei der Erstellung des Ortsblattes: Ulrich Sauer, der oft bis kurz vor Drucktermin noch „Könnten Sie bitte noch mal...“-Wünsche der Verwaltung, Fraktionen, Kitas, Schulen oder Anzeigenkunden in bewundernswerter Ruhe und Servicebereitschaft annahm. Ebenso flexibel zeigte sich Uwe Meier, der seit zwei Jahren als Chefredakteur die Texte von Kitas, Schulen und Anderen mit journalistischer Professionalität überarbeitete. Beiden sei auch an dieser Stelle ganz herzlich im Namen der Gemeinde für ihre Arbeit gedankt - begleitet mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Neuer Ortsblatt-Herausgeber ab Januar

Nach einer Neuausschreibung übernimmt ab der Januar-Ausgabe nun mit dem Heimatblattverlag ein neuer Partner die Herausgeberschaft unseres Ortsblattes. Am Anfang muss sich sicher noch Einiges „einrücken“, wofür ich heute schon einmal um Verständnis bitten möchte. Seien wir gemeinsam gespannt, welche Ideen der neue Verlag in das Ortsblatt einbringen wird.

Gräber statt Böller

Donner und Lichtblitze gehören für die meisten von uns zu Silvester einfach dazu. Eine Tradition, die ich nicht durchbrechen will. Wie in den vergangenen Jahren möchte ich aber daran erinnern, dass für unsere Eltern, Großeltern und Urgroßeltern Donner und Lichtblitze mit Tod und Verstümmelung verbunden waren. Es gibt wohl kein eindrucksvolleres Bild, um Kinder und Jugendliche von dem Wahnsinn des Krieges zu überzeugen, als mit ihnen auf Soldatenfriedhöfen die scheinbar endlosen Gräberreihen von Gefallenen entlangzugehen, die in der Regel kaum älter als sie selbst waren.

Das Thema ist mir weiterhin ein Herzensanliegen. Deshalb bitte ich Sie auch in diesem Jahr wieder darüber nachzudenken, ob Sie nicht einen Teil des Geldes, das Sie für Raketten, Knaller und Fontänen vorgesehen haben, dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zugutekommen lassen könnten, der sich um den Erhalt dieser eindrucksvollen Mahnmale gegen den Krieg kümmert. Die IBAN des Spendenkontos bei der Deutschen Bank Potsdam ist DE94 1207 0024 0325 2236 00.

Ihr

Sie wollen dem Bürgermeister Ihre Meinung zu dem Thema oder ein anderes Problem mitteilen? Oder Sie wünschen einen persönlichen Gesprächstermin? – Sie erreichen den Bürgermeister über th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de oder über die Telefonnummer 033439/835-900.

➔ Aus der Gemeinde

Gelungene Erinnerung an den Herbst

Daniela Wendrock gewinnt den Ortsblatt-Fotowettbewerb im Dezember

(mei). Rotgolden ist der Herbst an seinen schönsten Tagen. Daniela Wendrock hat ihn eingefangen mit dem Gewinnerbild des Fotowettbewerbs im Dezember 2019. Der Blick Richtung Kita Sonnenschein erinnert zurück an eine Zeit, die gar nicht lange her ist und in die sich nun so manche zurücksehnen, da nasse Kälte das Kommando übernommen hat. Für ihren Beitrag gewinnt Daniela Wendrock einen Gutschein des Restaurants Doppelpunkt am Bahnhof Fredersdorf-Vogelsdorf.

Neues Jahr, neues Glück heißt es nun. Für den Ortsblatt-Fotowettbewerb im kommenden Monat ist am 5. Januar 2020 Einsendeschluss. Wie stets sind die Teilnehmenden vollkommen frei in der Wahl des Motivs. Einzige Bedingung ist und bleibt: Das Bild muss in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf entstanden sein.

Die Fotos sind bitte per E-Mail zu senden an: j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de. Wichtig ist dabei eine druckreife Auflösung von mindestens 300 dpi bei einer Breite von zwölf Zentimetern. Als Betreff der E-Mail ist Ortsblatt Fotowettbewerb anzugeben. Die Mitglieder der Jury hoffen wieder auf recht viele Einsendungen und wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Fredersdorf-Vogelsdorf eine besinnliche, erholsame Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr!



Der Herbst in seinen schönsten Farben: Dieses Bild mit der Kita Sonnenschein im Hintergrund gewinnt den Fotowettbewerb im Dezember. Foto: Daniela Wendrock

Alte Tradition

Wintervorträge

(e.b.). Mit Beginn des neuen Jahres knüpfen die Mitglieder des Heimatvereins an eine alte Tradition an und stellen neue und interessante Ergebnisse aus der Forschung zur Ortsgeschichte in öffentlichen Vorträgen vor. Alle Einwohner Fredersdorfs und Vogelsdorfs sind dazu herzlich eingeladen.

Den Anfang macht Hans-Wolf Ebert mit einem Vortrag über eine denkwürdige und bemerkenswerte Persönlichkeit aus der Zeit von Königin Luise von Preußen: Caroline von Berg (1760 – 1826). Als Hofdame und Vertraute von Königin Luise hatte sie großen Einfluss auf die geistige Bildung der Königin. In ihrem Haus in der Berliner Wilhelmstraße verkehrten alle großen Schriftsteller und Gelehrte ihrer Zeit. Da sie in Weimar aufgewachsen war, pflegte sie enge Kontakte zu Goethe und Schiller. Sie war wohl auch letztendlich der Auslöser für die große Goetheverehrung in Berlin an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert. Mit Fredersdorf verband sie die Tatsache, dass ihre Familie – ihre Mutter war eine geborene Podewils - von 1749 bis 1804 die Gutsherrschaft über Fredersdorf besaß.

Der Vortrag von Hans-Wolf Ebert „Caroline von Berg. Vertraute der Königin Luise von Preußen – Gutsherrin auf Fredersdorf“ findet am Mittwoch, 22. Januar 2020 im Hotel Flora statt. Beginn ist um 19 Uhr.

Vermessung und Gutachten



Dipl.-Ing. Matthias Kalb
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur
im Land Brandenburg

Ihr Sachverständigenbüro!

Dipl.-Sachverständiger (DIA)
für die Bewertung von
bebauten und unbebauten
Grundstücken, Mieten
und Pachten

Geschäftsstelle:

Buchhorst 3
15344 Strausberg
Tel.: (0 33 41) 31 44 20
Fax: (0 33 41) 31 44 10
mail@vermessung-kalb.de
www.vermessung-kalb.de

Fröhliche Weihnachten

03341 / 47 2372
info@fensterhaase.de
Strausberger Straße 53
15345 Eggersdorf
www.fensterhaase.de

FENSTERHAASE

Services: Haustüren, Terrassendächer, Sicherheit, Fensterläden, Rolläden, Insektenschutz, Garagenrollen, Fenster, Markisen, Innentüren.

➔ Aus der Gemeinde



Kastanien Apotheke



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa 8.00–13.00 Uhr

ODF FERNSEHEN FÜR OSTBRANDENBURG TÄGLICH EINSCHALTEN

RM Immobilien
wünscht wunderschöne Weihnachten mit Schneegestöber und Glühweinduft, gemütlichen Stunden und Lichterglanz sowie einen guten Rutsch in ein glückliches und gesundes neues Jahr.



15370 Fredersdorf, Platanenstraße 30, Tel.: 033439-147385

Verlieben ins Schieben
Ein Wohlfühlplatz zwischen Wohnraum und Natur

SCHAUTAG
AM 11. JANUAR
VON 10–16 UHR!

WIR WÜNSCHEN
IHNEN EINE
FROHE &
BESINNLICHE
WEIHNACHTSZEIT
UND VIEL
ERFOLG 2020



MRZ Multiraumzentrum
BB Berlin-Brandenburg seit 28 Jahren

www.multiraumzentrum.de
Tel. 033439 – 79476
15370 Fredersdorf • Amselstraße 6

„Drei schwierige Jahre“

Bericht aus der letzten Gemeindevertretersitzung

(bey). Mehr Schulplätze müssen her: Denn durch Zuzug und steigende Geburtenraten wird es noch enger in den beiden Grundschulen der Gemeinde. Fest steht: Durch den beschlossenen Oberschulneubau an der Landstraße soll das Defizit beseitigt werden. In das derzeit vorhandene Oberschulgebäude auf dem Campus Süd werden mit Eröffnung des Neubaus dann ebenso Erst- bis Sechstklässler ziehen.

Auf ihrer Novembersitzung haben die Gemeindevertreter ein „Unterbringungskonzept der Grundschulklassen bis zur Fertigstellung der Oberschule im Schuljahr 2023/2024“ beschlossen.

Etlche Elternvertreter drängten noch einmal nachdrücklich auf die Einhaltung der Zeitpläne. Schließlich seien die derzeitigen Bedingungen an den Grundschulen auf Dauer nicht zumutbar und weiterer Zuzug verschärfe die Situation.

Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) sagte bis zur Fertigstellung der neuen Oberschule „drei schwierige Jahre“ voraus. Um den Grundschulbetrieb zu sichern, beschlossen die Gemeindevertreter schließlich einstimmig, im nächsten Jahr außerplanmäßig 100.000 Euro bereitzustellen. Damit sollen die Umnutzung des Foyers der Vier-Jahreszeiten-Grundschule in Fredersdorf-Nord als Speiseraum samt Möblierung und die Reaktivierung des einstigen Haupteingangs finanziert werden. Im zweiten Quartal 2020 soll Bürgermeister Krieger dann aufzeigen, wie außerdem zusätzliche Klassenräume entstehen können.

Kontrovers diskutiert – später dann allerdings von der SPD zurückgezogen – wurde der Antrag „für einen architektonischen Vorentwurf zur Unterbringung der Grundschüler mit mehreren Varianten und Grobkosten-schätzung“. „Es kann doch nicht angehen, dass auch noch das Lehrer-

zimmer zum Klassenraum umfunktioniert wird“, begründete Volker Heiermann (SPD) seinen Vorstoß. Schließlich erklärte Baufachbereichsleiterin Janina Meyer-Klepsch: „Wir werden ein Büro beauftragen, das uns Varianten aufzeigt und mit welchen Kosten zu rechnen ist.“

Bürgermeister Krieger berichtete außerdem, dass es im Rahmen des ersten Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan (BP40) für die neue Oberschule 38 Stellungnahmen von Bürgern sowie von den Trägern öffentlicher Belange gab. 27 Anwohner aus Fredersdorf-Nord äußerten sich beispielsweise zu den Themen Regen- und Schichtenwasser, Verkehrsbelastung und Lärm sowie Auswirkungen auf Flora und Fauna. „Bislang war aber nichts dabei, was wir nicht sowieso schon im Blick haben oder was das Projekt unmöglich machen würde“, erklärte er. Verschiedene Gutachten seien in Arbeit und „die nächsten Schritte für die Kommunalpolitik im Februar 2020 zu erwarten. Wir sind auf jeden Fall im Zeitplan“, betonte er.

Die Gemeindevertretung beschloss ebenfalls den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Fredersdorf-Nord. Damit verbunden ist auch die Aufhebung des Sperrvermerks aus dem Doppelhaushalt 2019/20.

Thomas Krieger wird beauftragt, die Nutzung des derzeitigen Bestandsgebäudes – getrennt zum Feuerwehreneubau – als zukünftigen Standort des Bauhofes prüfen zu lassen: Gegebenenfalls mit Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für das Objekt.

Wie berichtet, wurden 2018 im Ergebnis einer Arbeitsschutzkontrolle diverse Mängel aufgezeigt, die im Bestandsgebäude nicht abstellbar sind. Die Entscheidung zum Neubau erfolgte auf Grundlage einer Machbarkeitsstudie, ebenso die Investitionsplanung. Voraussichtlich soll 2022 mit dem Bau begonnen werden.

AUTOHAUS
Dahlmann e.K.

seit 1977 für Sie da, Ihr Nutzfahrzeugspezialist in Strausberg

- typenoffene Werkstattarbeiten
- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Reifenservice
- Leasing
- Euromobilvermietung
- Versicherung
- Finanzierung

ALLES rund ums Fahrzeug aus einer Hand

Frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches 2020!

Hohensteiner Chaussee 15344 Strausberg
Tel. 03341 30780
www.autohaus-dahlmann.de






➔ Aus der Gemeinde

Aufruf zur Mitarbeit

Beiräte sind in der Gemeinde zu besetzen

Entsprechend der Beschlussfassung der Gemeindevertretung sollen folgende Beiräte im Sinne des §19 der Kommunalverfassung gebildet werden:

1. Ein Seniorenbeirat zur Vertretung der Interessen der Senioren,
2. Ein Bürgerbeirat Vogelsdorf zur Vertretung der Interessen der Bürger aus diesem Ortsteil,
3. Ein Bürgerbeirat Fredersdorf-Nord zur Vertretung der Interessen der Bürger aus diesem Ortsteil,
4. Ein Bürgerbeirat Fredersdorf Süd zur Vertretung der Interessen der Bürger aus diesem Ortsteil.

Jeder Beirat besteht aus mindestens drei und bis zu zehn Mitgliedern. Die Mitglieder der Beiräte sollen Vertreter aus öffentlich wirkenden Interessensgruppen sein, die dem jeweiligen Aufgabengebiet des Beirates entsprechen. Des Weiteren können Einwohner mit besonderen Erfahrungen, Kenntnissen oder auf Grund besonderen Engagements als Mitglieder der Beiräte benannt werden. Gemeindevertreter können nicht Mitglied in Beiräten sein. Die Mitglieder der Beiräte werden auf Vorschlag des Bürgermeisters, von mindestens einem Zehntel der gesetzlichen Anzahl der Gemeindevertreter oder einer Fraktion durch Beschluss der Gemeindevertretung für die Dauer

der Wahlperiode der Gemeindevertretung (die aktuelle Wahlperiode läuft bis Mai 2024) durch Abstimmung benannt. Vor Ablauf des Zeitraums kann die Benennung auf Vorschlag des Bürgermeisters, von mindestens einem Zehntel der gesetzlichen Anzahl der Gemeindevertreter oder einer Fraktion, auf Vorschlag des Beirates oder auf eigenem Wunsch des Mitglieds durch Beschluss der Gemeindevertretung aufgehoben werden.

Den Vorsitzenden der Beiräte oder einem von ihm beauftragten Beiratsmitglied ist Gelegenheit zu geben, in den Fachausschüssen und der Gemeindevertretung zu Maßnahmen und Beschlüssen, die Auswirkungen auf ihren Aufgabenbereich haben, Stellung zu nehmen. Der Aufgabenbereich der Beiräte ist gemäß Kommunalverfassung auf die Personengruppen beschränkt, für deren Interessenvertretung der jeweilige Beirat berufen ist. Ein allgemeinpolitisches Mandat besteht nicht.

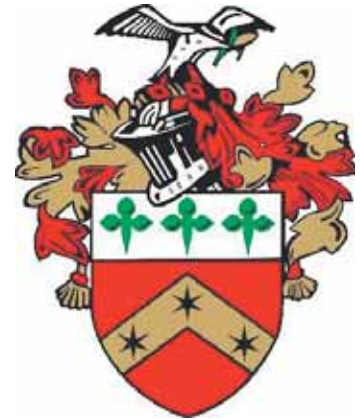
Alle an der Mitarbeit in den oben genannten Beiräten interessierten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde werden hiermit aufgerufen, ihr dahingehendes Interesse bis zum 20. Januar 2020 schriftlich an Frau Mickan (Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, E-Mail: j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de) zu richten.

Sleaford stellt sich vor

Ausstellung im Jubiläumsjahr

(e.b.). 20 Jahre Partnerschaft mit der Stadt Marquette lez Lille in Nordfrankreich und zehn Jahre Partnerschaft mit dem englischen Sleaford sind im kommenden Jahr zu feiern. Erster Höhepunkt im Jubiläumsjahr wird die Ausstellung „Sleaford stellt sich vor“ sein, die vom 23. Januar bis zum 24. März zu den Sprechzeiten der Verwaltung (Dienstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18.30 Uhr sowie Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr) im Erdgeschoss des neuen Verwaltungsgebäudes in der Lindenallee 3 in Fredersdorf-Nord besichtigt werden kann. Vorrangig werden im Rahmen der vom Partnerschaftskomitee und der Gemeinde organisierten Ausstellung Fotografien, aufgenommen durch Fredersdorf-Vogelsdorfer Besucher der Stadt Sleaford, von Plätzen und Orten der Partnergemeinde zu sehen sein. Eine ähnliche Ausstellung über die Partnergemeinde Marquette lez Lille folgt in der zweiten Jahreshälfte.

Die feierliche Unterzeichnung der Verbrüderungserklärung durch den damaligen Bürgermeister Wolfgang Thamm für Fredersdorf-Vogelsdorf und dem noch in Marquette amtierenden Bürgermeister Jean Delebarre fand am 7. Oktober 2000 statt. Seitdem sind Marquette lez Lille und Fredersdorf-Vogelsdorf Partnergemeinden. Aufgrund der Bestrebungen, weitere



partnerschaftliche Beziehungen zu anderen Gemeinden in Europa aufzunehmen und der bereits bestehenden partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Maquette lez Lille und Sleaford, wurden die Kontakte und der Austausch zur englischen Stadt Sleaford aufgenommen. Mit der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages vom 23. Januar 2010 durch die Bürgermeister Dr. Uwe Klett auf Seiten von Fredersdorf-Vogelsdorf und Gordon Glythe für die Stadt Sleaford wurde die Partnerschaft dieser beiden Kommunen feierlich besiegelt. Seitdem gibt es Jahr für Jahr offizielle gegenseitige Besuchsreisen und es haben sich viele persönliche Freundschaften zwischen Einwohnern der drei Kommunen gebildet.



kompetent & flexibel

Wartung
bis 30 KW
154,70 EUR

- Heizungswartung Gas und Öl
- Viessmann-Therme als Hausmarke
- Typenoffener Wartungsservice
- Wartung an Wärmepumpen
- Badumbau
- Trinkwasserinstallation
- Rohrreinigung/Verstopfungsbeseitigung
- Rohr-Kamerabefahrung
- Wartung von Abwasserpumpen

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!

- Schnelle Hilfe bei Havarien und Störungen
- Termintreue und Pünktlichkeit
- Ersatzteillager mit über 3 000 Artikel
- Wartungskunden werden VIP bedient
- Angebote kurzfristig
- Kleinreparaturen

Wir suchen 4 Azubis für unser Team:

**3 SHK-Anlagenmechaniker/-innen
1 Kauffrau/-mann für Büromanagement**



Bei Interesse meldet Euch:

☎ 033439 76026

✉ hs@heino-schulz.de

Büro Tel. 033439/76026

Notdienst 24h 0171/4503341

www.heino-schulz.de

info@heino-schulz.de

Heino Schulz GmbH • Dieselstr. 16 • 15370 Fredersdorf

➔ Aus der Gemeinde

Viele Einwohner-Ideen für das Mülllager

Wohnungsbau, stilles Gewerbe und Radwegverbindung: Blick in die Zukunft bei Diskussionsveranstaltung

(bey). Müll weg – was dann? Diese Frage stand im Mittelpunkt einer Info- und Diskussionsveranstaltung, zu der die Fraktion BLG (Bürgerbündnis Nord/Linke/Bündnis 90-Die Grünen) Ende November eingeladen hatte.

Rund 50 interessierte Gäste füllten den großen Saal im Verwaltungsneubau und erwarteten einen Abend mit realistischen Lösungsvorschlägen für das zwölf Hektar große Gelände nahe der B1/5. Denn nachdem die Gemeindevertreter kürzlich mehrheitlich gegen den Vorschlag der Sorbus GmbH stimmten, sind nun Alternativen nötig. Wie berichtet, wollte das Unternehmen den Abfall beseitigen, indem über einen Zeitraum von zehn Jahren zunächst neuer Müll angeliefert, mit dem lagernden Material gemischt und so für Verbrennungsanlagen aufbereitet und abtransportiert wird.

„Wir sind uns einig darüber, dass die Abfallberge weg müssen“, betonte Gemeindevertreterin Regina Boßdorf (Linke/BLG). Ziel sei es, eine neue, mehrheitsfähige Lösung zu finden. „Über mögliche Ansätze soll gemeinsam diskutiert werden“, sagte sie zu Beginn.

In mehreren vorbereiteten Beiträgen kamen zunächst die aktuelle Situation



Fakten, Probleme und Ideen: Stephan Holländer und Corinna Fliegner bei der Diskussionsveranstaltung zur Zukunft des Mülllagers. Foto: S. Bey

auf dem Areal sowie ein kurzer Abriss zu vorhandenen Gutachten zur Sprache. So gab es beispielsweise 2015 Untersuchungen, bei denen Mengen, Material und mögliche Entsorgungskosten aufgelistet wurden. Demnach gehe von den „wild auf dem Grundstück lagernden“ Reifen, Altmetallen und Holzabfällen keine akute Gefahr

für Boden, Grundwasser und Luft aus. Allerdings könnten insbesondere asbesthaltige Stoffe und Kunstmineralfasern Gefährdungen verursachen. Corinna Fliegner, sachkundige Einwohnerin im Bauausschuss der Gemeinde, zitierte aus der schriftlichen Stellungnahme des Landesumweltamtes: Es gebe eine sogenannte

Entsorgungsanordnung für den früheren Eigentümer, diese sei aber wegen der Aktivitäten von Sorbus ausgesetzt. Sollte sie allerdings wieder greifen, müsse mit „langwierigen gerichtlichen Auseinandersetzungen gerechnet werden“. Landesmittel gebe es für die Beräumung nur, wenn die Fläche im Eigentum der Gemeinde sei.

Doch Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) hält einen Kauf des Geländes für „unrealistisch“: Die rund zwölf Millionen Euro, die dafür nötig wären, hat die Gemeinde nicht, macht er deutlich.

Zudem sei unklar, wann überhaupt wie viel Geld aus dem Landeshaushalt fließen würde. Schließlich befinden sich in diesem Topf derzeit pro Jahr rund 2,5 Millionen Euro, die für sämtliche rund 120 illegalen Müllkippen in Brandenburg vorgesehen seien. Vogelsdorf stehe zwar auf Platz 1 der Prioritätenliste, aber alles andere wäre eben unsicher, sagte der Bürgermeister.

In der Diskussion meldeten sich viele Anwohner zu Wort und äußerten Vorschläge für eine Nachnutzung des Areals: Sie reichten unter anderem von der Entwicklung zu einem Wohnstandort, der Ansiedlung von stillem Gewerbe als wirkungsvoller Lärmriegel zur B1/5 bis zum Bau eines Radweges von Fredersdorf nach Schöneiche. Auch wurde laut darüber nachgedacht, das Gelände für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen anderer Vorhaben zu nutzen, beispielsweise für die Tesla-Ansiedlung in Grünheide.

Thomas Krieger will jetzt Sorbus vorschlagen, vielleicht eine Refinanzierung der Müllbeseitigung nicht durch zeitweilige neue Abfallsortierung zu erreichen, sondern durch längerfristige Vermietung oder Verpachtung von Gewerbeflächen. Mit dem Bekanntwerden der Tesla-Pläne zeichneten sich bereits steigende Preise für Gewerbeflächen in der Region ab.

Nach der Ablehnung des alten Ansatzes durch die Gemeindevertreter im September erwarte er von dem Unternehmen als Eigentümer einen neuen Vorschlag.

Die BLG-Fraktion will Anfang Januar eine neue Beschlussvorlage einbringen, in die auf jeden Fall die Vorschläge aus der Veranstaltung einfließen.

Anwohner aus der unmittelbaren Nachbarschaft des Mülllagers hatten wiederholt deutlich gemacht, dass zehn weitere Jahre Lärm-, Verkehr- und vor allem Geruchsbelastungen unzumutbar wären.

CarportUnion
traditionell & innovativ

Carports
aus Holz und Aluminium

Am Flugplatz 18a, 15344 Strausberg, Tel. 03341/30 64 64

**Besuchen Sie uns
auf der Messe**

„Grüne Woche“

vom 17.- 26. Januar 2020

Halle 9 - Stand 107



Unseren werten Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir eine friedliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr eine große Portion Glück und persönliches Wohlergehen.

www.carportunion.de

➔ Aus der Gemeinde

Besonderer Dank für das Ehrenamt

Erste Ehrenamtsfeier der Gemeinde war voller Erfolg

(e.b.). Rund 250 ehrenamtlich in der Gemeinde aktive Personen konnten Bürgermeister Thomas Krieger und der Vorsitzende der Gemeindevertretung Volker Heiermann am 22. November in die Turnhalle an der Tieckstraße zur ersten Ehrenamtsfeier der Gemeinde begrüßen. Als nach über fünf Stunden die letzten Gäste gingen, war allen Teilnehmern klar: Diese Veranstaltung soll es auch im nächsten Jahr wieder geben.

Schon beim Eintritt in die Halle gab es große Augen bei den Teilnehmern, erinnerte doch angesichts des ausgelegten Teppichs, der feierlich hergerichteten Rundtische, der extra arrangierten Beleuchtung sowie der großen Bühne fast nichts mehr daran, dass man sich in einer Sporthalle befand. Nachdem alle ihre Plätze eingenommen hatten, startete um 17 Uhr die Feier mit einer beeindruckenden Gesangseinlage der Fredersdorfer Sänglerin Isabell Elkner. In einer kurzen Begrüßung machte der Bürgermeister anschließend deutlich, dass die Feier ein ganz besonderer Dank für die vielen ehrenamtlich Engagierten in der Gemeinde sein soll und es gerade deshalb keine Reden von ihm oder Herrn Heiermann geben werde. Mit einem „Es ist Ihre Feier, viel Vergnügen!“ eröffnete er einen Abend mit bunten Unterhaltungsprogramm aus Humor, Musik und Artistik, an dem auch der Gaumen bei einem



Ehre, wem Ehre gebührt: Etwa 250 ehrenamtlich Aktive folgten der Einladung zur Ehrenamtsfeier in die Turnhalle an der Tieckstraße.

Foto: S. Dreysel

festlichen Buffet nicht zu kurz kam. Der kurze formelle Teil des Abends beschränkte sich auf drei Blöcke, in denen stellvertretend für alle Engagierten rund 40 Männer und Frauen auf der Bühne ausgezeichnet wurden, die kurze persönliche Würdigungen und individuell ausgesuchte Dankesgeschenke erhielten. Dabei zeigte sich deutlich, wie vielfältig das Ehrenamt in der Gemeinde ist: So sind beispielsweise in den Sportvereinen nicht nur die Trainer unbedingt notwendig, auch

ohne die Organisation durch Vorstandsmitglieder, die ehrenamtlichen Schiedsrichter und die zahlreichen Eltern, welche die Kinder Wochenende für Wochenende zu den Spielen und Auftritten in oft weit entfernten Kommunen zu den Auswärtsspielen fahren, gäbe es keinen Sportbetrieb. In den Kitas, Horten und Schulen sind es eine Vielzahl von Eltern, die als Elternvertreter tatkräftig mit anpacken. So mancher Senior in der Gemeinde wäre sehr einsam, wenn es den Senio-

renbeirat, die Volkssolidarität und den Verein Begegnungsstätte nicht gäbe. Ohne den Heimatverein, aber auch ohne den Briefmarkenverein wäre viel weniger über die Geschichte der Gemeinde bekannt. Und schließlich gibt es mit den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr noch ehrenamtlich Engagierte, die man sicherlich besonders herausheben muss, da sie für ihre Mitbürger nicht selten Leib und Leben riskieren müssen.

Wichtig für Eltern

Information zu Anmeldung der Schulanfänger 2020/21

(e.b.). Auf Grundlage der §§ 37, 50, 51 und 106 des Brandenburgischen Schulgesetzes (BbgSchulG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.08.2002 (GVBL.I/02,(Nr. 8), S. 78) zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 25.01.2016 (GVBL.I/16, (Nr. 5)) in der derzeit gültigen Fassung sowie der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschulen der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf vom 08.03.1999 erfolgt die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2020/2021 zu nachfolgend aufgeführten Terminen in den zuständigen, wohnortnahen Grundschulen:

1. Fred-Vogel VHG-Grundschule (Tieckstraße 38, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, Telefon: 033439/54460) Sonnabend, den 15.02.2020 von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr

2. Vier-Jahreszeiten-Grundschule (Posentsche Straße 60, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, Telefon: 033439/76581)

Dienstag, den 14.01.2020 von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch, den 15.01.2020 von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag, den 16.01.2020 von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zur Anmeldung ist das einzuschulende Kind persönlich vorzustellen! Nachfolgende Unterlagen sind bei der Anmeldung vorzulegen:

1. Geburtsurkunde des einzuschulenden Kindes
2. Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung oder eine Kopie des Betreuungsvertrages bei Besuch einer Kindertagesstätte außer-

halb des Landes Brandenburg

3. gegebenenfalls Erklärung zur Teilnahme an einem Sprachförderkurs
4. gegebenenfalls Teilnahmebestätigung an einer sprachtherapeutischen Behandlung
5. Personalausweise der Eltern

Die Schulpflicht beginnt für Kinder, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben, am 1. August 2020 (alle Kinder, die in der Zeit vom 01.10.2013 bis 30.09.2014 geboren wurden).

Kinder, die in der Zeit vom 01. Oktober bis 31. Dezember 2020 das sechste Lebensjahr vollenden, werden auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 in die Schule aufgenommen.

In begründeten Ausnahmen können Kinder aufgenommen werden, die

nach dem 31. Dezember, jedoch vor dem 01. August des folgenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden. Entsprechende Anträge sollen gesicherte Nachweise zum Entwicklungsstand des Kindes enthalten.

Anträge auf Zurückstellung gemäß § 51 Absatz 2 BbgSchulG sind bei der Anmeldung zu stellen.

Die im Jahr 2019 vom Schulbesuch zurückgestellten Kinder sind erneut anzumelden.

Mit der Aufnahme in die Schule beginnt die Schulpflicht!

Mit der Anmeldung ist nicht gleich die Zuweisung in der jeweiligen Grundschule verbunden! Bitte beachten Sie dazu die gültige Schulbezirkssatzung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, die in den Schulen sowie auf den Internetseiten der Gemeinde einsehbar ist.

 Aus der Gemeinde

Ein Pokalkeller voller Sportgeschichte

Klaus Häcker – der Handballer, Trainer und Gemeindevertreter ließ sein Leben in einem Buch verewigen



Seit 51 Jahren ein Team: Gudrun Häcker stand über fünf Jahrzehnte fest an der Seite ihres sportbegeisterten Ehemannes Klaus. Fotos (2): S. Bey

(bey). Sportbegeistert und aktiv bis ins hohe Alter: Klaus Häcker ist ein Macher – ein engagierter Fredersdorfer, der so viel erlebt hat, dass er seiner Passion jetzt ein Buch widmete: „Der Handballmacher“, titelte sein Freund und Journalist Hans-Eberhard Fehland das besondere Werk.

Auf 88 glänzenden und gebundenen Fotopapierseiten geht es vor allem um das Spiel mit dem Ball, bei der jeweils zwei siebenköpfige Mannschaften gegeneinander antreten. Klaus Häcker erinnert sich an seine ersten Handball-Erfahrungen, an Sportler, die er ausbildete, an viele Begebenheiten während der Wettkämpfe und an seine größten Erfolge.

In den zurückliegenden Monaten hat er alte Ordner gesichtet, Zeitungsartikel und Fotos rausgesucht und tauchte in die Vergangenheit ein. Er saß dabei am Schreibtisch, in seinem eigenen Museum.

Pokalkeller nennt der 78-Jährige die beiden Räume, die vollgepackt mit Häckerscher-Sportgeschichte sind. Immerhin 183 polierte Pokale stehen auf Schränken, Tischen und Regalen.

Klaus Häcker hat sie gezählt, weil er weiß, dass er öfter danach gefragt wird.

Dahinter und daneben liegen oder hängen Urkunden, Bilder und Geschenke: Alles Erinnerungsstücke aus seiner sportlichen Leidenschaft.

Mit Hans-Eberhard Fehland hat er in letzter Zeit oft in den alten Unterlagen gekramt. Stundenlang saßen beide zusammen. Klaus erzählte und sein Ghostwriter schrieb mit. Manchmal dauerten die Gespräche bis Mitternacht. „Weil mir immer wieder etwas einfel, wo ich dachte, das gehört unbedingt mit ins Buch“, sagt der 78-Jährige.

Mit dem Ergebnis ist er „sehr zufrieden“. Zehn Exemplare ließ er zunächst anfertigen, zehn weitere sind im Druck. Er möchte sie Weggefährten überreichen und übergab kürzlich auch eins an Bürgermeister Thomas Krieger. Denn Klaus Häckers Geschichte ist eng mit seinem Wohnort verbunden.

Schon als Siebenjähriger begann er dort mit dem Handballspielen: „Wir übten in der Holz-Turnhalle



Ein Raum mit 183 Pokalen: Klaus Häcker im Pokalkeller voller Sportgeschichte und -geschichten.

und malten ein Tor an die Wand“, erzählt er. Wettkämpfe wurden auf dem „Sportplatz“, neben dem Friedhof Fredersdorf Süd ausgetragen: Und das bei jedem Wetter. „Markiert haben wir das Feld per Hand mit Sägespänen.“ Um auf einer anderen Fläche spielen zu können, mussten die Jungs zunächst 30 Kühe der Kleinbäuerin Cecilia vom Platz treiben und Kuhfladen entfernen.

Noch viele andere Episoden sind im Buch beschrieben, daneben etliche Schwarz-Weiß- und Farbfotos zu sehen: von der Familie, von seinen Zöglingen und ebenso von seiner Hochzeit mit Gudrun vor 51 Jahren. Seine sportliche Laufbahn bildet den roten Faden, der sich wie ein Erfolgsband durch das Buch zieht. So war Klaus Häcker unter anderem 1955/56 DDR-Auswahlspieler der B-Jugend, wurde 1957 Berliner Meister mit Lok Lichtenberg und von 1964 bis 1965 in der DDR-Oberliga Spieltrainer. Er leitete den Leistungstützpunkt für die ASG Vorwärts Strausberg und war rund 20 Jahre Bezirksauswahltrainer Frankfurt/Oder. Während dieser Zeit

delegierte er beispielsweise 28 Mädchen und 15 Jungen zur Kinder- und Jugendsportschule Frankfurt/Oder. „Darunter sind fünf spätere DDR-beziehungsweise Deutsche Meisterinnen, drei Europapokalsiegerinnen und Nationalspielerinnen“, sagt er stolz.

60 Jahre agierte der kleine Mann mit dem großen Herz als Trainer – und das auch ehrenamtlich. Er gehört ebenso zu den Initiatoren der Olympischen Sportgemeinschaft im Ort und war lange der Vorsitzende.

1999 gründete er außerdem die Fredersdorfer Einradgruppe. Er selbst wurde bereits 1955 in dieser Disziplin Bezirksmeister. Bis 2010 trainierte er die erfolgreiche Truppe, die neun Mal ostdeutscher Meister wurde. Inzwischen ist er Ehrenmitglied im Verein und kümmert sich um Sponsoren.

Nebenbei engagiert sich der einstige Maurer aktiv in Fredersdorf-Vogelsdorf und ist seit mehr als 20 Jahren Gemeindevertreter.

2020 will er sich einen großen Wunsch erfüllen und plant bereits jetzt ein „Handballspiel mit den alten Jungs“.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und erholsame Stunden an den besinnlichen Weihnachtstagen und für das neue Jahr einen guten Start und viel Glück und Erfolg bei all Ihren Projekten und Plänen.

Ihr **Daniel Zeidler**
Ihr Maler in Fredersdorf
Maler-, Lackier-, Tapezierarbeiten

Dieselstraße 5
15370 Fredersdorf
☎ 0172-3949645
www.malerbetrieb-zeidler.de

Maler-
betrieb

KUFLISKE BAU
GmbH ... seit 2001

Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen:

- Neubau
- Umbau/Sanierung
- Planung/Finanzierung/Überwachung
- Azubi, Trockenbauer und Maurer gesucht!

Kufliске Bau GmbH
Tel.: 033439/ 126930 • Fax: 033439/126932
E-Mail: info@kufliске-bau.de • www.kufliске-bau.de

➔ Aus der Gemeinde

So war das Martinsfeuer 2019

Hunderte große und kleine Gäste folgten der Einladung des Löschzuges Nord

(e.b.). Wieder einmal luden die Kameraden des Löschzuges Nord der Freiwilligen Feuerwehr zum traditionellen Lampion-Umzug und anschließendem Martinsfeuer auf die Festwiese in der Bruchmühler Straße. Hunderte kleine und große Einwohner und Gäste folgten wieder diesem Aufruf. Die Kameraden hatten sich auch dieses Jahr wieder mächtig ins Zeug gelegt, um diesen Abend für die Kinder und ihre Eltern zu einem Erlebnis zu machen. Zwei große Holzstöße wurden herangeschafft und aufgeschichtet, Bänke aufgestellt, Feuertonnen bestückt, die Gulaschkanone mit Erbseneintopf befüllt und angeheizt, Würste gebrutzelt, Glühwein angesetzt und andere Getränke gekühlt, Süßigkeiten für die Kids besorgt, der Gerätewagen des Löschzuges zum mobilen Musik-Begleitstudio des Laternen-Umzuges aufgerüstet und vieles mehr.

Während die Feuerwehrkameraden auf der Festwiese noch letzte Hand anlegten, trafen sich die Leute wie jedes Jahr an der „Vier-Jahreszeiten-Grundschule“ und setzen sich um 18.10 Uhr mit Kindern und Laternen (Dank der Unterstützung der Revier-



Der Aufwand hat sich gelohnt: Das traditionelle Martinsfeuer auf der Festwiese an der Bruchmühler Straße fand wieder viel Anklang bei Groß und Klein. Foto: e.b.

polizisten und der Jugendfeuerwehr) in Richtung der Feuerwache Nord in Bewegung. Dort angekommen, wurden die Feuer entzündet und bei Speis und Trank begann ein entspannter Abend. Mit Musik und einem Super-Feuerwerk wurde für viele Anwesende

das Wochenende eingeläutet. Auch den Kameraden der Feuerwehr hat der Abend Spaß gemacht und auch der Wettergott hatte es dieses Jahr gut mit der Veranstaltung gemeint. Aber irgendwann hat alles ein Ende und so mancher war traurig, als gegen

23 Uhr die Lichter und Flammen erloschen und Ruhe einkehrte. Das Fazit der Freiwilligen Feuerwehr: Ein rundum gelungener Abend mit vielen glücklichen und freudigen Gesichtern von Groß und Klein. Nächstes Jahr bestimmt wieder!

SPORTLICH, INNOVATIV UND ÜBERZEUGEND

MAZDA CX-3
Mtl. leasen ab € **154**¹⁾ ohne Leasing-Sonderzahlung

MAZDA CX-5
Mtl. leasen ab € **229**²⁾ ohne Leasing-Sonderzahlung

MAZDA MX-5
Mtl. leasen ab € **225**³⁾ ohne Leasing-Sonderzahlung

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 6,4 – 6,2 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 146 – 141 g/km. CO₂-Effizienzklasse: F – D.

	Nettodarlehensbetrag €	Leasing-Sonderzahlung €	Monatliche Leasingrate €	Vertragslaufzeit gesamt	Laufleistung p.a. km	Gesamt-betrag €	Effektiver Jahreszins %	Fester Sollzins-satz p.a. %
1) Mazda CX-3 Prime-Line Skyactiv-G 121 (2.0 l Benziner)	14.990	0	154	48	10.000	16.734,02	3,65	3,59
2) Mazda CX-5 Prime-Line Skyactiv-G 165 (2.0 l Benziner) FWD	22.490	0	229	48	10.000	25.110,54	3,65	3,59
3) Mazda MX-5 Roadster Prime-Line Skyactiv-G 132 (1.5 l Benziner)	19.990	0	225	48	10.000	22.242,11	3,65	3,59

Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Ein Privat-Leasingangebot der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, Bonität vorausgesetzt. Angebote sind gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Alle Preise jeweils zzgl. Zulassungs- und € 850 Überführungskosten. Beispielfotos von Fahrzeugen der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.



Autohaus Matschoß GmbH
Lehmkuhlenring 7 · 15344 Strausberg · Telefon: 03341/31628 · Fax: 03341/31629
info@autohaus-matschoss.de · www.autohaus-matschoss.de

➔ Aus der Gemeinde

Der Saubermann von Vogelsdorf

Malte Andritzki führt erfolgreich eine Firmengruppe und reinigt mit seinem Team vor allem Gebäude

(bey). Wischen, fegen, kämchern aber auch Hecken schneiden, Rasen mähen und Winterdienst erledigen: Malte Andritzki ist seit fast 30 Jahren im Reinigungsgeschäft aktiv. Anfangs in der Berliner Firma seines Schwiegervaters, dann in einer „zweiten Filiale“ in Neuruppin und ab 2003 am heutigen Firmensitz in Vogelsdorf. Der studierte Agrar-Ingenieur-Ökonom hat das professionelle Saubermachen „von der Pike auf gelernt“, wie er sagt. „Später übernahm ich vor allem Managementaufgaben und leite nun schon fast 20 Jahre die Firmengruppe Andritzki“, erklärt der Fredersdorfer. Drei Standbeine sind es mittlerweile, die zum Unternehmen gehören: Die Gebäudeservice GmbH an der Rüdersdorfer Straße, die Gebäudemanagement GmbH in Neuruppin und das Geschäft „SAGO Reinigungs-ausstattungen“ in der Ladengalerie Fredersdorf Nord.

„Mir macht die Arbeit wirklich Freude, ich habe ein gutes Team, bin zudem viel unterwegs und lerne interessante Leute kennen“, sagt der 57-Jährige. 14 Mitarbeiter erledigen am Standort in Vogelsdorf die Aufträge seiner Kunden. Sie kümmern sich beispielsweise um die Treppenaufgänge in den Gebäuden der Wohnungsbaugesellschaft und der Wohnungsbaugenossenschaft Rüdersdorf, ebenso um den Wasserverband Strausberg-Erkner und reinigen Schulen und Kitas in



Hier organisiert der Chef den Alltag in der Unternehmensgruppe: Malte Andritzki in seinem Büro.

Fotos (3): S. Bey

Hoppegarten. In Fredersdorf-Vogelsdorf nehmen zudem etliche private Immobilienbesitzer seinen Service in Anspruch. „Früher haben wir auch den Winterdienst in unserer Gemeinde gemacht“, berichtet Malte Andritzki. Inzwischen gewann eine andere Firma die Ausschreibung. Ein erfolgreicher Tag bedeutet für den Chef, „wenn alles rund läuft und sich niemand beschwert“. Dass er seit Jahren so viele Stammkunden betreut, ist der Beweis für seine erfolgreiche Firmenphilosophie: Es herrscht ein vertrautes Klima,

zudem werden Mitarbeiter gezielt eingearbeitet und im Umgang mit neuer Technik geschult. „Die meisten beginnen ungelern, entwickeln sich aber zusehends weiter“, lobt der Chef. Dennoch sucht er ständig motivierte Arbeitskräfte und freut sich über Bewerbungen.

Geboten werden nicht nur ein angenehmes Job-Klima und faire Bezahlung, sondern auch ein gutes Miteinander. Zum Jahresausklang war das gesamte Team kürzlich „Bowlen und schmackhaft Essen“.

Trotz jahrelanger Routine sieht Malte Andritzki jeden Tag als Herausforderung. „Wir finden für alles eine Lösung“, betont er. Mit einem stolzen Lächeln erinnert er sich beispiels-

weise an einen Großauftrag aus dem Jahre 2006 für die Gemeinde Hoppegarten. Nur vier Wochen hatte er damals Zeit, neue Leute zu finden.

Wenn der Fredersdorfer mal keinen Bürotag in Vogelsdorf verbringt, ist er in Neuruppin unterwegs: Schließlich kümmert sich dort ein 25-köpfiges Team unter anderem um die Reinigung des Landesumweltamtes Brandenburg sowie um Gebäude und Außenanlagen der GWG Neuruppin e.G.

Vor wenigen Wochen trat Malte Andritzki in den Fredersdorf-Vogelsdorfer Unternehmerverein ein. „Den Austausch und den Dialog mit Gleichgesinnten halte ich für notwendig, außerdem erfährt man, was gerade aktuell in der Region ansteht“, erklärt der Firmenleiter.

Neben seinen Job-Aktivitäten engagiert er sich seit vielen Jahren aktiv in der TSG Rot-Weiß und ist der Hauptsponsor des Vereins. Durch seine inzwischen erwachsenen Kinder, die dort Fußball und Handball spielten, kam er dazu. Er sorgt für den Kauf von Trikots, für neue Tore und Bänke. Im Vogelsdorfer Büro stehen jede Menge Pokale und es hängen Fotos von verschiedenen Sport-Events an den Wänden. Seine Frau Petra ist die gute Seele vor Ort – schreibt unter anderem Angebote und macht die Buchhaltung.

Für die Zukunft wünschen sich beide, „dass es weiterhin so gut läuft und die Aufträge erhalten bleiben.“ Und sie sind auf der Suche nach einem Nachfolger, der einmal die Firmengruppe übernimmt.

Für unsere Bauherrenfamilie suchen wir ständig Grundstücke ab 450 m². Keine Kosten für den Verkäufer! Wir organisieren alles.

Town & Country
HAUS
... hier zieh' ich ein.



15370 Fredersdorf • Verdriesstraße 12
Tel.: 033439 - 14 37 33 • 01525 - 92 95 000
Mail: marco.albrecht@towncountry.de

www.musterhaus-fredersdorf.de

Zäune - modern oder klassisch

aus deutsch/poln. Fertigung

BERATEN *PLANEN *AUSFÜHREN



SCHRÖDER Metallbau

03341/48202

Rund um Ihren Zaun bieten wir:
Abbruch-Maurerarbeiten-Montage
Automatisierung

www.schröder-metallbau.de



- » Möbelfertigung
- » Restaurierung
- » Fenster und Türen
- » Sicherheitsnchrüstungen
- » Wartung/Service
- » Reparaturen

DINTER
TISCHLEREI

Schenkendorferstr. 7 Telefon 03 34 39-8 05 11
15370 Petershagen www.tischlerei-dinter.de

➔ Aus der Gemeinde

Kies statt Rasen

Fallschutz unter Seilrutsche angepasst



Im Falle eines Falles: Runterfallen ist hier nicht schlimm. Ein Fallschutz aus Kies ist nun eingebaut worden.

Foto: Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

(e.b.). Der im Februar eröffnete öffentliche Spielplatz der Gemeinde in Fredersdorf-Süd zwischen der Pohl- und der Kreuzerstraße ist von den Kindern sehr gut angenommen worden. Aufgrund der intensiven Nutzung mussten bereits vor einigen Monaten kleinere Reparaturen vorgenommen werden. Bei der vor wenigen Wochen vorgenommenen Prüfung durch einen externen Spielplatzprüfer wurde allerdings bemängelt, dass der Rasen unter der Seilbahnstrecke durch die Nutzung nicht mehr vorhanden und damit der gesetzlich vorgesehene Fallschutz nicht mehr gegeben sei. Um die empfohlene Sperrung zu umgehen, wurde daraufhin durch den Bürgermeister

das Aufsammeln aller Steine in dem Bereich durch den Bauhof angeordnet. Im November wurde nun ein dauerhafter Fallschutz durch Kies eingebaut und mit Palisaden umrandet, so dass bei Bedarf der Kies glattgeharkt oder aufgefüllt werden kann. Dafür sowie unter anderem für den Ersatz von fünf nicht angewachsenen Bäumen musste der Spielplatz kurzzeitig halbseitig gesperrt werden. „Um dem stellenweise beeinträchtigten Rasen eine Entwicklungschance zu geben, bittet die Verwaltung um Schonung der markierten Teilflächen“, appellierte die zuständige Sachgebietsleiterin Manuela Bonin zum Abschluss der Arbeiten an Kinder und Eltern.

Mit Glühwein & Bratwurst

Weihnachtsbaumverbrennen auf dem Gutshof

(e.b.). Am Samstag, 11. Januar lädt der Heimatverein gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr-Süd zum großen Lagerfeuer auf den historischen Gutshof ein. Los geht's ab 16.00 Uhr. Wer mag, bringt seinen ausgedienten Weihnachtsbaum einfach mit. Mit Glühwein und deftiger Bratwurst aber auch mit guten Gesprächen soll ein erfolgreiches Jahr 2020 starten.

„An dieser Stelle bedanken wir uns für die große Unterstützung und Spendenbereitschaft vieler Fredersdorfer und Vogelsdorfer, aber auch bei unseren Gästen aus dem Umland. Durch sie können wir die Denkmale vor dem weiteren Verfall retten und weitere Aktivitäten auf dem Gutshof noch attraktiver gestalten“, so Hannelore Korth, die Vorsitzende des Heimatvereins.

Bitte um Rücksichtnahme

Zu Silvester an Tiere und Mitmenschen denken

(e.b.). Weihnachten steht vor der Tür und auch der Jahreswechsel lässt nicht mehr lange auf sich warten. Viele begrüßen das neue Jahr gerne lautstark und bunt mit einem Feuerwerk. Aber Böller und Raketen bereiten nicht allen nur Freude.

Raketen und Böller (Klasse II), die nur von Erwachsenen erworben werden dürfen, dürfen ausschließlich an Silvester gezündet werden. Das Zünden von Feuerwerk ist ganztägig am 31. Dezember und 1. Januar erlaubt. Rücksichtnahme ist aber erwünscht: So schön die bunten Raketen am Himmel und knallende Böller auch sein mögen, die extreme Lautstärke ist eine Belastung für viele. Freilebende Tiere und kleine Kinder werden durch das laute „Geknalle“ verängstigt, Berufstätige,

die am nächsten Morgen früh raus müssen wie beispielsweise Pflegepersonal, Polizisten und Bahnpersonal, sowie Kranke in ihrem Schlaf gestört. Deswegen ist es ein Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme, das Böllern und Knallen auf den eigentlichen Jahreswechsel am 31.12. um Mitternacht zu beschränken.

Und auch das sollte wie selbstverständlich bei allen Freunden der Knallerei, der Raketen und der Feuerräder dazugehören: Das Wegräumen der Überreste. Da in Fredersdorf-Vogelsdorf die Rückstände aus der Silvesternacht auf den Straßen, Wegen und Plätzen nicht durch eine beauftragte Firma weggeräumt werden, sind alle angehalten, die Überbleibsel ihres Feuerwerkes selbst in ihrer schwarzen Tonne zu entsorgen.

Baufinanzierung



Immer hereinspaziert!
 Willkommen im Eigenheim.

Lutz Schiefelbein
 Lindenplatz 17
 15344 Strausberg
 T 03341 308863
 lutz.schiefelbein@drklein.de
 www.drklein.de

DR. KLEIN
DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

1%

IMMOBILIEN

Mieten, Kaufen, Gutes tun



Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen. Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr. Genießen Sie die Weihnachtszeit - wir kümmern uns um alles!

Unsere Leistungen für Sie:

- Immobilienbewertung
- Professionelle Vermarktung
- Erstellung Energieausweis, Grundrisse etc.
- Besorgung aller Unterlagen
- Prüfung Kaufvertrag
- Kontakt Finanzierer, Vermesser etc.
- Objektübergabe nach Verkauf
- Objektsuche
- Ummeldeservice, Umzug, Entrümpelung...
- Hausverwaltung

Für Verkäufer kostenfrei!

www.ein-prozent-immobilien.de

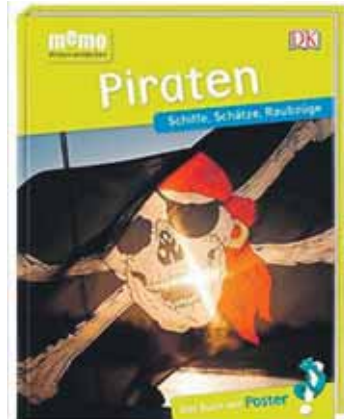
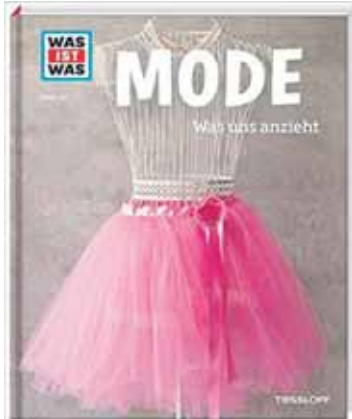
Hauptstraße 10-12, Neuenhagen

Telefon: 03342 – 50 29 734

➔ Neu in der Gemeindebibliothek

„Was ist was“ und „Memo“

Neuerworbene Kinder- und Jugendliteratur



(e.b.). Im November hat die Gemeindebibliothek zahlreiche Sachbücher für Kinder und Jugendliche neu in das Leihsortiment aufgenommen. Darunter alle lieferbaren Bände der informativen, beliebten und bekannten

Sachbuchreihen „Was ist was“ und „Memo – Wissen entdecken“. Die jeweiligen zukünftigen Neuerscheinungen beider Reihen werden das Angebot der Reihen immer wieder erweitern.

Eine fesselnde Geschichte

„Und dieses verdammte Leben geht einfach weiter“

Timon und Sunny, beste Freunde, fahren in den Sommerferien nach Mallorca. Nach den bestandenen Abiturprüfungen freuen sie sich auf einen unbeschwernten Sommer mit Sonne, Strand und Partys. Unterwegs begegnen sie dem trampenden Jonas, der, wie sie feststellen, Hilfe braucht. Nach und nach erzählen die Jugendlichen von ihren Problemen, werden Freunde und unterstützen sich gegenseitig. Der Medienwissenschaftler und Drehbuchautor Hansjörg Nessensohn erzählt eine fesselnde, mitreißende Geschichte über Liebe, Trauer und Schuldgefühle und darüber, wie wichtig Freundschaft ist.



Teil drei ist eingetroffen

„Das Lied der Wächter: Das Gesetz“

Nicht wie sonst ein einzelner Roman, sondern ausnahmsweise eine ganze Reihe ist in diesem Monat die Leseempfehlung für Erwachsene: Die Handlung der Reihe „Das Lied der Wächter“ von Thomas Erle spielt im Schwarzwald, der nach einem katastrophalen Atomunfall als unbewohnbar gilt. Nach anfänglicher Verunsicherung haben sich die Menschen mit dem verstrahlten Gebiet in ihrer Nachbarschaft arrangiert – nicht zuletzt wegen der Beschwichtigung durch die Regierung. Doch die spielt seit Jahren ein falsches Spiel: Eine unerklärliche Macht scheint alles Leben zu bedrohen.

Die bisherigen zwei Bände der Reihe gehören zu den meistgelesenen Büchern der Bibliothek. Nun ist der dritte Band mit dem Titel „Das Gesetz“

mit weiteren 416 Seiten Spannung in der Bibliothek eingetroffen.





**Sebastian's
Zweiradladen**

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Michael Sebastian

Tel./Fax 03 34 39-61 88 • www.sebastians-zweiradladen.com

- Motorroller • Schnellreparatur
- Lieferservice • Fahrradverleih

Reparatur & Verkauf

SINDERMANN

**Grünanlagenpflege
Bewässerungssysteme
Holzpellets**



Sindermann GmbH
Dieselstraße 18
15370 Fredersdorf

Fon 033439-144430, Fax 144432
info@sindermann-online.de
www.sindermann-online.de

MALERFIRMA SIEWERT

Funk:
0172 / 380 56 02

- ☉ sämtliche Malerarbeiten
- ☉ dekorative Wand- & Deckengestaltung
- ☉ Fassadengestaltung
- ☉ Vollwärmeschutz

www.malerfirma-siewert.de
Telefon: 0334 39 / 799 57 · Inhaber Ronny Siewert




KÖBLER & PARTNER
Service GmbH

– Meisterbetrieb –

Glas- und Gebäudereinigung
Winterdienst
Grünanlagen- und Gartenpflege

15370 Vogelsdorf
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)
Tel.: 03 34 39/5 93 16
Fax: 03 34 39/7 77 10

koebler-partner.de



FERNSEHEN FÜR
OSTBRANDENBURG

TÄGLICH EINSCHALTEN

➔ Fundsachen – Ortsgeschichte zum Anfassen

„Wir Frauen wollen helfen, die größte Not zu lindern“

Der Antifaschistische Aktionsausschuss 1945 in Fredersdorf und der Beitrag der Frauen gegen die Nachkriegsnot

In den Tagen und Wochen nach Kriegsende im April 1945 fanden sich spontan und in erstaunlicher Breite die ersten antifaschistischen Kräfte in ganz Deutschland unter dem Konsens „Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!“ zusammen. Ihr Anliegen war, in einer demokratischen Bewegung nationalsozialistische Kräfte und Funktionsträger aus den öffentlichen Ämtern zu entfernen, Täter zu bestrafen, Institutionen des NS-Regimes aufzulösen, gegen die faschistische Propaganda vorzugehen und – wo es ging – das alltägliche Leben erträglicher zu machen. Auch in Fredersdorf bildeten sich sogenannte Antifaschistische Aktionsausschüsse, in denen Arbeiter, Landarbeiter, bürgerliche Kräfte und Christen ihren Willen zur Vernichtung des Faschismus und zum Aufbau eines friedlichen Nachkriegs-Deutschlands zum Ausdruck brachten. Die Mitglieder dieser Ausschüsse hatten sich zum Teil bereits in den letzten Kriegswochen zusammengefunden.

In Fredersdorf gab es sogar unabhängig voneinander zwei Gruppen „links und rechts der Bahn“, wie Reinhold Lehmann, der Leiter der einen Gruppe, berichtete. Der Kopf der anderen Gruppe war Wilhelm Gerhards. Auf illegalen Zusammenkünften berieten die beiden Gruppen unter anderem über ihr Vorgehen nach der Niederlage des faschistischen Deutschlands. Voneinander erfuhren sie erst nach dem 21. April 1945, dem Tag des Kriegsendes für Fredersdorf. Durch ihr vorangehendes illegales Wirken konnten sie nun sofort als aktive politische Kräfte auftreten. Mit Genehmigung und Unterstützung durch die sowjetische Besatzungsmacht versuchten sie, eine antifaschistische-demokratische Verwaltung aufzubauen. Der Nazi-Bürgermeister war geflohen, als neuer Bürgermeister wurde zunächst ein Herr Mutschke eingesetzt, der aber den Anforderungen nicht gewachsen war. Er wurde durch Erwin Storr ersetzt, der bis zu den ersten demokratischen Wahlen im 15. September 1946 im Amt blieb. Eine der ersten Aufgaben der Ausschüsse war die Überprüfung der ehemaligen Mitglieder der NSDAP und anderer faschistischer Organisationen. Es wurde eine „Parteiliste“ erstellt, in der Funktionäre und Mitläufer verzeichnet waren. Diese Liste war sicherlich fragwürdig, dienten solche Aktionen doch vielfach der undifferenzierten Verfolgung durch den sowjetischen Geheimdienst.



Kriegsschaden: Die Fredersdorfer Kirche im Jahr 1943, zwei Jahre vor Ende des weltweiten Mordens.

Repro: e.b.

Durch Irrtümer und Fehler waren auf dieser Liste auch viele Unschuldige erfasst worden, zum Beispiel unbeteiligte Frauen von NSDAP-Mitgliedern. Nach Widerspruch und weiteren Untersuchungen wurden diese und eine Reihe andere Bürger von der Liste gestrichen. Jeder Einzelne wurde darüber schriftlich informiert und ihm die Zuteilung von Lebensmitteln auf Karten wieder gestattet. Ein erstaunlicher Vorgang, der wohl einmalig in Brandenburg war.

Der Antifaschistische Ausschuss war darüber hinaus auf vielen Gebieten aktiv. Herausragend fällt hier vor allem das Frauenaktiv auf. Die Frauen kümmerten sich um die Lebensmittelversorgung, kontrollierten die Vorgänge in Handel und Versorgung, so die Verteilung von Waren wie Textilien, halfen bei der Betreuung von Kranken während der grassierenden Epidemien und auch bei der Umsiedlerbetreuung.

Frau Dupré, die damals maßgeblich beteiligt war, sagte später: „Wir Frauen wollten mithelfen, die größte Not zu lindern. Eine große Initiative entfalteten die Frauen der KPD und der SPD, später schlossen sich viele Frauen [aus] den bürgerlichen Parteien an.“ Am Herzen lag diesen Frauen vor allem aber das Wohl der Kinder. So organisierten sie ein wohl einzigartiges Weihnachtsfest für die rund 1.000 Kinder in Freders-

dorf. Schon Monate vorher wurden Kleider, Stiefel, Spielzeug, Stoffreste gesammelt. Eine Gruppe Frauen und Männer werkelte dann in monatelanger Arbeit. Die gesammelte Bekleidung wurde gesäubert, aus Alt wurde Neu genäht, es wurde gebastelt, Spielzeug neu hergerichtet und gestrichen, Puppenbälger genäht und ausgestopft. In der Tischlereiwerkstatt wurden Figuren aus Holz geschnitten und später bemalt. Die Gemeindeverwaltung zauberte für die Babys Gries und Mehl herbei. Mithilfe von gespendetem Sirup und Roggenmehl wurden Pfefferkuchen gebacken. Es geschah das Unfassbare: jedem Kind konnten schließlich mehrere Spielzeuge sowie Kleidungsstücke geschenkt werden. „Die Bescherung war so reichlich, dass die Kinder ihre Geschenke nicht allein fortbringen konnten. Darüber hinaus haben wir noch einen halben Kastenwagen mit Spielzeug an Vogelsdorf abgegeben“, erinnerte sich Frau Dupré.

Der Höhepunkt der weihnachtlichen Aktivitäten war die Aufführung des Märchenspiels „Schneewittchen“, das mit den Kindern einstudiert und an mehreren Tagen gezeigt wurde. Die erste Friedensweihnacht wird dadurch wohl allen Fredersdorfer Kindern nachhaltig in Erinnerung geblieben sein.

Der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen bildete auch in anderer

Weise einen Schwerpunkt des Antifaschistischen Ausschusses. Neulehrer wie Martin Karallus, Werner Hassler und Günter Diesner-Küßner engagierten sich dabei ebenso wie die Fredersdorfer Bürger Erwin Storr, Ernst Parduhn, Erika Niegisch, Herbert Pohle, Hilde Sommer, Helga Scholz und Günter Kunz. Mit den Jugendlichen wurden Theaterstücke einstudiert, Feiern vorbereitet und durchgeführt. So versuchten die aktiven Antifaschisten den Jugendlichen das Leben zu erleichtern und ihnen gleichzeitig eine Zukunft aufzuzeigen.

Die rührige Frauengruppe formierte sich 1946 auf Anregung des Antifaschistischen Ausschusses als Frauenausschuss. Ihm gehörten jeweils vier Frauen der KPD, der SPD, der CDU und vier parteilose Frauen an. Der Ausschuss ermöglichte beispielsweise 1946 eine Kinderverschickung nach Binz. 30 Kinder konnten sich dort erholen. Für die Binzer Familien, die diese Kinder aufnahmen, war es sicher eine große Belastung, doch halfen sie gern.

Auch an die älteren und bedürftigen Menschen im Ort dachten die Mitglieder des Frauenausschusses. Sie organisierten z.B. ein Solidaritätsfest, auf dem während einer Tombola gespendete Sachen verkauft wurden: Glassachen, Obst und Gemüse, selbst gemalte Bilder, die der spätere Bürgermeister Richard Brederbeck zur Verfügung stellte. Aus dem Erlös wurden Rentner mit Brennholz für den Winter versorgt.

So halfen viele Fredersdorfer selbstlos mit, das Leben nach dem Krieg zu normalisieren und dessen Auswirkungen erträglicher zu machen. Erstaunlich ist aus heutiger Sicht die Tatsache, dass der Antifaschistische Ausschuss in Fredersdorf noch so lange wirkte, offensichtlich bis in das Jahr 1948 hinein. Denn bereits im Sommer 1945 versuchten alle Besatzungsmächte, vor allem aber die sowjetische Militäradministration und mit ihr auch die KPD-Führung, die oftmals spontan entstandenen und selbstständig agierenden Antifaschistischen Ausschüsse zurück zu drängen. Sie integrierten sie in die ab Sommer 1945 wieder zugelassenen traditionellen Parteien und die entstehenden Land- und Kommunalverwaltungen. Damit war im Grunde die Möglichkeit einer demokratischen Entwicklung vertan.

Dr. Petra Becker
Ortschronistin

➔ Aus der Gemeinde

Rein in die Busse!

20 Minuten-Takt der Linien 948 und 949 nun auch durchgehend bis Petershagen

Im Dezember des letzten Jahres waren die Gemeinden Hoppegarten, Neuenhagen und Fredersdorf-Vogelsdorf vorangeschritten, mit dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember wurde der 20-Minuten-Takt zur Hauptverkehrszeit (HVZ) von Montag bis Freitag nun auch weiter nach Petershagen geführt – in Abstimmung mit den dortigen S-Bahn-An- und Abfahrtszeiten. Hintergrund ist, dass der Landkreis als zuständige Behörde den 20-Minuten-Takt zur HVZ in seinem Nahverkehrsplan übernommen hat, was bedeutet, dass er die Mehrkosten für die bessere Taktung finanziert. Für die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf heißt dies, dass der Kreis rund 300.000 der insgesamt 400.000 Euro Gesamtkosten pro Jahr für die Verdichtungsbusse zwischen Stunden- und 20-Minuten-Takt übernimmt. 100.000 Euro Kosten pro Jahr verbleiben bei der Kommune,

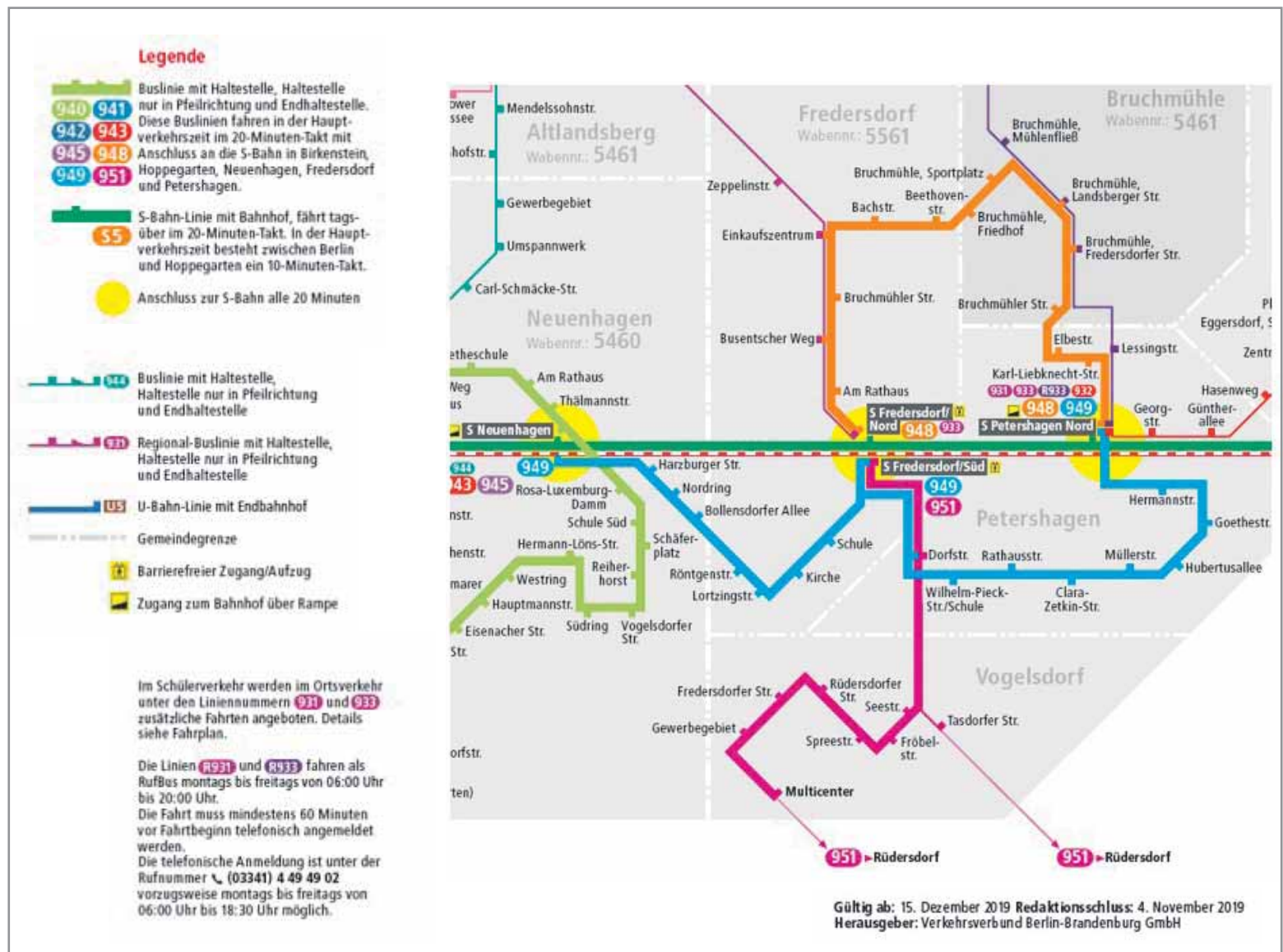
weil der Landkreis nur die Kosten für die Zeiten von 5.30 bis 8 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr übernimmt, die Mehrkosten für die Zeiten von 8 bis 8.30 Uhr morgens und 14 bis 15 Uhr (in der Schulzeit) sowie 18.30 bis 19 Uhr weiterhin von der Gemeinde zu tragen sind.

Nicht gelungen ist es begleitend zu dem Umstellungsprozess, durch eine Ausweitung der Linienführung in Wohngebiete hinein, zu erreichen, dass möglichst viele Einwohner höchstens 500 Meter laufen müssen, um zur nächstgelegene Bushaltestelle zu gelangen. „Daran werden wir in den nächsten Jahren weiter arbeiten müssen, denn nur dadurch wird der Bus für mehr Menschen als bisher zu einer wirklich interessanten Alternative zum Auto“, sagte Bürgermeister Thomas Krieger. Sehr bedauernd

sei deshalb, dass es bei der Linie 948, die Fredersdorf-Nord bedient, sogar einen Rückschritt in dieser Hinsicht gab. Denn die im letzten Jahr provisorisch eingerichteten Haltestellen an der Park- und Posentschen Straße können aus Fahrzeitgründen nach der Einbeziehung von Bruchmühle und Petershagen in den 20-Minuten-Takt nicht mehr angefahren werden. Die Busse der Linie 948 fahren jetzt in beiden Richtungen über die Fredersdorfer Chaussee und die Goethestraße.

Grund für den 20-Minuten-Takt zur HVZ war für die Gemeinde neben dem Umweltgedanken und der Verringerung des KFZ-Verkehrs auch, dass so die angespannte Parkplatzsituation am S-Bahnhof entspannt werden kann. Denn mit der zunehmenden Einwohner- und damit Pendlerzahl wer-

den die Parkplätze am Bahnhof immer mehr nachgefragt, oft sind schon kurz nach 7 Uhr alle Parkplätze besetzt. Den Bau von weiteren Parkplätzen lehnt die Gemeinde ab. „Wir wollen unser Zentrum nicht zu einem großen Parkplatz werden lassen, den zu rund 40 Prozent jetzt schon Autofahrer aus den Nachbargemeinden belegen“, begründet Krieger diese Position. Stattdessen soll das deutlich bessere Busangebot eine attraktive Alternative sein, die das nervige Kurven auf der Suche nach einem freien Stellplatz allmorgendlich erspart. Und auch Benzinkosten können die Busnutzer sparen, denn Mehrkosten fallen für Pendler, die bereits jetzt die S-Bahn nutzen und ein ABC- bzw. BC-Ticket haben, nicht an. Mit einem Einzelfahrausweis, einer Tages-, Monats- oder Jahreskarte für den Tarifbereich C kann man die Busse mitnutzen.



➔ Aus der Gemeinde

BUS 933 S Strausberg - Petershagen - Fredersdorf - Altlandsberg

mobus **BUS 933**

BUS 933		Montag - Freitag							
<i>Fahrtnummer</i>		1	33	3	5	7	11	13	
Verkehrshinweise		99	99	99	99	99	99	99	
S Strausberg Bhf	ab	6.51	.	.	.	.	.	.
Eggersdorf, Kirche		6.54	.	.	.	.	.	.
Eggersdorf, Landsberger Str.		6.55	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), Umlandstr.		6.57	.	.	.	.	.	.
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.		6.58	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), Bruchmühler Str.		6.59	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), Försterklause		7.01	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), Karl-Liebnecht-Str.		7.05	.	.	.	.	.	.
S Petershagen Nord		7.07	.	.	.	.	.	.
Eggersdorf, Georgstr.		7.08	.	.	.	.	.	.
Eggersdorf, Güntherallee		7.09	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), Hermannstr.		7.12	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), Rathausstr.		7.16	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), W.-Pieck-Str./Schule		7.17	.	.	.	.	.	.
Vogelsdorf, Seestr.		7.19	.	.	.	.	.	.
Vogelsdorf, Fröbelstr.		7.20	.	.	.	.	.	.
Vogelsdorf, Spreestr.		7.22	.	.	.	.	.	.
Vogelsdorf, Rüdersdorfer Str.		7.23	.	.	.	.	.	.
Fredersdorf (MOL), Kirche		7.25	.	.	.	.	.	.
Fredersdorf (MOL), Schule		7.26	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.		7.32	.	.	.	.	.	.
S Fredersdorf, Nord		.	.	7.00	11.55	13.00	14.00	15.00	
Fredersdorf (MOL), Busentscher Weg		.	.	7.02	|	13.02	14.02	15.02	
Fredersdorf (MOL), Friedrich-Engels-Str.		.	.	7.05	|	13.05	14.05	15.05	
Fredersdorf (MOL), Posentsche Str.		.	.	7.07	|	13.07	14.07	15.07	
Fredersdorf (MOL), Einkaufszentrum		.	.	7.08	11.59	13.08	14.08	15.08	
Fredersdorf (MOL), Zeppelinstr.		.	.	|	12.01	|	|	|	
Fredersdorf (MOL), Beethovenstr.		.	.	7.10	|	13.10	14.10	15.10	
Bruchmühle, Friedhof		.	.	7.12	|	13.12	14.12	15.12	
Bruchmühle, Landsberger Str.		.	.	7.12	7.15	|	|	|	
Bruchmühle, Mühlenfließ		.	.	7.13	7.16	|	13.14	14.14	15.14
Radebrück, Kreuzung		.	.	7.15	7.18	|	13.16	14.16	15.16
Altlandsberg, Markt	an	7.20	7.23	12.04	13.21	14.21	15.21		

99 nur an Schultagen

BUS 933 Altlandsberg - Fredersdorf - Petershagen - Eggersdorf

mobus **BUS 933**

BUS 933		Montag - Freitag									
<i>Fahrtnummer</i>		2	4	6	8	10	12	14	16	18	20
Verkehrshinweise		99	99	99	99	99	99	99	99	99	99
Altlandsberg, Markt	ab	6.23	7.24	.	11.35	12.35	13.40	.	14.30	15.25	.
Radebrück, Kreuzung		6.29	7.28	.	11.39	12.39	13.44	.	14.34	15.29	.
Bruchmühle, Mühlenfließ		6.30	7.29	.	11.40	12.40	13.45	.	14.35	15.30	.
Bruchmühle, Landsberger Str.		|	|	.	11.41	12.41	13.46	.	14.36	15.31	.
Bruchmühle, Friedhof		6.34	7.31	.	11.43	12.43	13.48	.	14.38	15.33	.
Fredersdorf (MOL), Beethovenstr.		6.36	7.33	.	11.45	12.45	13.50	.	14.40	15.35	.
Fredersdorf (MOL), Einkaufszentrum		6.38	7.35	.	11.47	12.47	13.52	.	14.42	15.37	.
Fredersdorf (MOL), Posentsche Str.		6.39	7.36	.	11.48	12.48	13.53	.	14.43	15.38	.
Fredersdorf (MOL), Friedrich-Engels-Str.		6.41	7.38	.	11.50	12.50	13.55	.	14.45	15.40	.
Fredersdorf (MOL), Busentscher Weg		6.45	7.41	.	11.53	12.53	13.58	.	14.48	15.43	.
S Fredersdorf, Nord		|	7.43	11.40	11.55	12.55	14.00	.	14.50	15.45	.
Petershagen (b. Berlin), Rathausstr.		|	11.45	.	.	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), W.-Pieck-Str./Schule		|	11.46	.	.	.	.	.	.	.	.
S Fredersdorf, Süd		6.49	|	.	.	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.		.	11.47	.	.	.	14.05	.	.	15.30	.
Fredersdorf (MOL), Schule		.	11.50	.	.	.	14.08	.	.	15.33	.
Fredersdorf (MOL), Kirche		.	11.52	.	.	.	14.10	.	.	15.35	.
Vogelsdorf, Rüdersdorfer Str.		.	11.53	.	.	.	14.11	.	.	15.36	.
Vogelsdorf, Spreestr.		.	11.54	.	.	.	14.12	.	.	15.37	.
Vogelsdorf, Fröbelstr.		.	11.56	.	.	.	14.14	.	.	15.39	.
Vogelsdorf, Seestr.		.	11.57	.	.	.	14.15	.	.	15.40	.
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.		.	11.59	.	.	.	14.17	.	.	15.42	.
Petershagen (b. Berlin), Hermannstr.		.	12.04	.	.	.	14.22	.	.	15.47	.
Eggersdorf, Güntherallee		.	12.07	.	.	.	14.25	.	.	15.50	.
Eggersdorf, Georgstr.		.	12.08	.	.	.	14.26	.	.	15.51	.
S Petershagen Nord		.	12.09	.	.	.	14.27	.	.	15.52	.
Petershagen (b. Berlin), Karl-Liebnecht-Str.		.	12.10	.	.	.	14.28	.	.	15.53	.
Petershagen (b. Berlin), Försterklause		.	12.12	.	.	.	14.30	.	.	15.55	.
Petershagen (b. Berlin), Bruchmühler Str.		.	12.14	.	.	.	14.32	.	.	15.57	.
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.		.	12.16	.	.	.	14.34	.	.	15.59	.
Petershagen (b. Berlin), Umlandstr.		.	12.19	.	.	.	14.37	.	.	16.02	.
Eggersdorf, Landsberger Str.		.	12.21	.	.	.	14.39	.	.	16.04	.
Eggersdorf, Schule	an	.	12.23	.	.	.	14.41	.	.	16.06	.

99 nur an Schultagen

Aus der Gemeinde

BUS 948 S Fredersdorf ▶ Bruchmühle ▶ S Petershagen Nord mobus

Table with columns: Fahrtnummer, Verkehrshinweise, and stop names for line 948 (Montag - Freitag).

Table with columns: Fahrtnummer, Verkehrshinweise, and stop names for line 948 (Montag - Freitag, Samstag, Sonntag, Feiertag).

BUS 948 S Petershagen Nord ▶ Bruchmühle ▶ S Fredersdorf mobus

Table with columns: Fahrtnummer, Verkehrshinweise, and stop names for line 948 (Montag - Freitag).

BUS 948 S Petershagen Nord ▶ Bruchmühle ▶ S Fredersdorf mobus

Table with columns: Fahrtnummer, Verkehrshinweise, and stop names for line 948 (Montag - Freitag, Samstag, Sonntag, Feiertag).

BUS 949 S Neuenhagen ▶ S Fredersdorf ▶ S Petershagen Nord mobus

Table with columns: Fahrtnummer, Verkehrshinweise, and stop names for line 949 (Montag - Freitag).

BUS 949 Montag - Freitag Samstag, Sonntag, Feiertag

Table with columns: Fahrtnummer, Verkehrshinweise, and stop names for line 949 (Montag - Freitag).

BUS 949 S Petershagen Nord ▶ S Fredersdorf ▶ S Neuenhagen mobus

Table with columns: Fahrtnummer, Verkehrshinweise, and stop names for line 949 (Montag - Freitag).

BUS 949 Montag - Freitag Samstag, Sonntag, Feiertag

Table with columns: Fahrtnummer, Verkehrshinweise, and stop names for line 949 (Montag - Freitag).

BUS 951 S Fredersdorf ▶ Rüdersdorf, Krankenhaus mobus

Table with columns: Fahrtnummer, Verkehrshinweise, and stop names for line 951 (Montag - Freitag).

➔ Aus der Gemeinde

BUS 951 S Fredersdorf ▶ Rüdersdorf, Krankenhaus
 mobus **BUS 951**

BUS 951		Montag - Freitag																						
<i>Fahrtnummer</i>		45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	71	69	73	75	79	77	81	83	85	87	89
Verkehrshinweise		99									99													
S Fredersdorf, Süd	ab	11.12	12.12	12.52	13.12	13.52	14.00	14.12	14.32	14.52	14.52	15.12	15.32	15.52	15.52	16.12	16.32	16.48	16.52	17.12	17.32	17.52	17.52	18.12
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.		11.14	12.14	12.54	13.14	13.54	14.02	14.14	14.34	14.54	14.54	15.14	15.34	15.54	15.54	16.14	16.34	16.50	16.54	17.14	17.34	17.54	17.54	18.14
Vogelsdorf, Tasdorfer Str.			12.56		13.56	14.04			14.56					15.56			16.52			17.56				
Vogelsdorf, Seestr.		11.16	12.16		13.16			14.16	14.36		14.56	15.16	15.36	15.56		16.16	16.36		16.56	17.16	17.36		17.56	18.16
Vogelsdorf, Fröbelstr.		11.17	12.17		13.17			14.17	14.37		14.57	15.17	15.37	15.57		16.17	16.37		16.57	17.17	17.37		17.57	18.17
Vogelsdorf, Spreestr.		11.19	12.19		13.19			14.19	14.39		14.59	15.19	15.39	15.59		16.19	16.39		16.59	17.19	17.39		17.59	18.19
Vogelsdorf, Rüdersdorfer Str.		11.20	12.20		13.20			14.20	14.40		15.00	15.20	15.40	16.00		16.20	16.40		17.00	17.20	17.40		18.00	18.20
Vogelsdorf, Multicenter 1		11.29	12.29		13.29			14.29	14.49		15.09	15.29	15.49	16.09		16.29	16.49		17.09	17.29	17.49		18.09	18.29
Vogelsdorf, Multicenter 2		11.30	12.30		13.30			14.30	14.50		15.10	15.30	15.50	16.10		16.30	16.50		17.10	17.30	17.50		18.10	18.30
Rüdersdorf, Tasdorf		11.36	12.36	13.00	13.36	14.00	14.08	14.36		15.00		15.36			16.00	16.36		16.56		17.36		18.00		18.36
Rüdersdorf, Frachtzentrum		11.37	12.37	13.02	13.37	14.02	14.10	14.37		15.02		15.37			16.02	16.37		16.58		17.37		18.02		18.37
Rüdersdorf, Schulzenhöher Weg		11.38	12.38	13.03	13.38	14.03	14.11	14.38		15.03		15.38			16.03	16.38		16.59		17.38		18.03		18.38
Rüdersdorf, Vogelsdorfer Str.		11.39	12.39		13.39			14.39				15.39			16.39					17.39				18.39
Rüdersdorf, Neue Vogelsdorfer Str.		11.41	12.41		13.41			14.41				15.41			16.41					17.41				18.41
Rüdersdorf, Vogelsdorfer Str.		11.43	12.43		13.43			14.43				15.43			16.43					17.43				18.43
Rüdersdorf, Willi-Müller-Str.		11.44	12.44	13.04	13.44	14.04	14.12	14.44		15.04		15.44			16.04	16.44		17.00		17.44		18.04		18.44
Rüdersdorf, Curt-Seidel-Platz		11.45	12.45	13.05	13.45	14.05	14.13	14.45		15.05		15.45			16.05	16.45		17.01		17.45		18.05		18.45
Rüdersdorf, Landhof		11.46	12.46	13.06	13.46	14.06	14.14	14.46		15.06		15.46			16.06	16.46		17.02		17.46		18.06		18.46
Rüdersdorf, Bergmannsglück		11.48	12.48	13.08	13.48	14.08	14.16	14.48		15.08		15.48			16.08	16.48		17.04		17.48		18.08		18.48
Rüdersdorf, Marktplatz		11.49	12.49	13.09	13.49	14.09	14.17	14.49		15.09		15.49			16.09	16.49		17.05		17.49		18.09		18.49
Rüdersdorf, Waldstr.																								
Rüdersdorf, Brückenstr.																								
Rüdersdorf, Brückenstr.		11.52	12.52	13.12	13.52	14.12	14.20	14.52		15.12		15.52			16.12	16.52		17.08		17.52		18.12		18.52
Rüdersdorf, Waldstr.		11.53	12.53	13.13	13.53	14.13	14.21	14.53		15.13		15.53			16.13	16.53		17.09		17.53		18.13		18.53
Rüdersdorf, Waldsiedlung		11.55	12.55	13.15	13.55	14.15	14.23	14.55		15.15		15.55			16.15	16.55		17.11		17.55		18.15		18.55
Rüdersdorf, Waldkater		11.57	12.57	13.17	13.57	14.17	14.25	14.57		15.17		15.57			16.17	16.57		17.13		17.57		18.17		18.57
Rüdersdorf, Krankenhaus	an	11.58	12.58	13.18	13.58	14.18	14.26	14.58		15.18		15.58			16.18	16.58		17.14		17.58		18.18		18.58
98	nur in den Ferien	99									nur an Schultagen													

BUS 951		Montag - Freitag					Samstag, Sonntag, Feiertag												
<i>Fahrtnummer</i>		91	95	93	97	99	101	103	105	107	109	111	113	115	117	119	121	125	123
Verkehrshinweise		KB					6 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 7 6												
S Fredersdorf, Süd	ab	18.32	18.52	18.52	19.12	20.12	7.13	9.13	9.15	11.13	11.15	13.13	13.15	15.13	15.15	17.13	17.15	19.13	19.13
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.		18.34	18.54	18.54	19.14	20.14	7.15	9.15	9.17	11.15	11.17	13.15	13.17	15.15	15.17	17.15	17.17	19.15	19.15
Vogelsdorf, Tasdorfer Str.			18.56						9.19		11.19		13.19		15.19		17.19	19.17	
Vogelsdorf, Seestr.		18.36	18.56		19.16	20.16	7.17	9.17		11.17		13.17		15.17		17.17			19.17
Vogelsdorf, Fröbelstr.		18.37	18.57		19.17	20.17	7.18	9.18		11.18		13.18		15.18		17.18			19.18
Vogelsdorf, Spreestr.		18.39	18.59		19.19	20.19	7.20	9.20		11.20		13.20		15.20		17.20			19.20
Vogelsdorf, Rüdersdorfer Str.		18.40	19.00		19.20	20.20	7.21	9.21		11.21		13.21		15.21		17.21			19.21
Vogelsdorf, Multicenter 1		18.49	19.09		19.29	20.29	7.30	9.30		11.30		13.30		15.30		17.30			19.30
Vogelsdorf, Multicenter 2		18.50	19.10		19.30	20.30	7.31	9.31		11.31		13.31		15.31		17.31			19.31
Rüdersdorf, Tasdorf				19.00	19.36	20.36	7.37	9.37	9.23	11.37	11.23	13.37	13.23	15.37	15.23	17.37	17.23	19.21	19.37
Rüdersdorf, Frachtzentrum				19.02	19.37	20.37	7.38	9.38	9.25	11.38	11.25	13.38	13.25	15.38	15.25	17.38	17.25	19.23	19.38
Rüdersdorf, Schulzenhöher Weg				19.03	19.38	20.38	7.39	9.39	9.26	11.39	11.26	13.39	13.26	15.39	15.26	17.39	17.26	19.24	19.39
Rüdersdorf, Vogelsdorfer Str.					19.39	20.39	7.40	9.40	9.27	11.40	11.27	13.40	13.27	15.40	15.27	17.40	17.27	19.25	19.40
Rüdersdorf, Neue Vogelsdorfer Str.					19.41	20.41	7.42	9.42	9.29	11.42	11.29	13.42	13.29	15.42	15.29	17.42	17.29	19.27	19.42
Rüdersdorf, Vogelsdorfer Str.					19.43	20.43	7.44	9.44	9.31	11.44	11.31	13.44	13.31	15.44	15.31	17.44	17.31	19.29	19.44
Rüdersdorf, Willi-Müller-Str.				19.04	19.44	20.44	7.45	9.45	9.32	11.45	11.32	13.45	13.32	15.45	15.32	17.45	17.32	19.30	19.45
Rüdersdorf, Curt-Seidel-Platz				19.05	19.45	20.45	7.46	9.46	9.33	11.46	11.33	13.46	13.33	15.46	15.33	17.46	17.33	19.31	19.46
Rüdersdorf, Landhof				19.06	19.46	20.46	7.47	9.47	9.34	11.47	11.34	13.47	13.34	15.47	15.34	17.47	17.34	19.32	19.47
Rüdersdorf, Bergmannsglück				19.08	19.48	20.48	7.49	9.49	9.36	11.49	11.36	13.49	13.36	15.49	15.36	17.49	17.36	19.34	19.49
Rüdersdorf, Marktplatz				19.09	19.49	20.49	7.50	9.50	9.37	11.50	11.37	13.50	13.37	15.50	15.37	17.50	17.37	19.35	19.50
Rüdersdorf, Waldstr.																			
Rüdersdorf, Brückenstr.																			
Rüdersdorf, Brückenstr.				19.12	19.52	20.52	7.53	9.53	9.41	11.53	11.41	13.53	13.41	15.53	15.41	17.53	17.41	19.39	19.53
Rüdersdorf, Waldstr.				19.13	19.53	20.53	7.54	9.54	9.42	11.54	11.42	13.54	13.42	15.54	15.42	17.54	17.42		
Rüdersdorf, Waldsiedlung				19.15	19.55	20.55	7.56	9.56	9.44	11.56	11.44	13.56	13.44	15.56	15.44	17.56	17.44		
Rüdersdorf, Waldkater				19.17	19.57	20.57	7.58	9.58	9.46	11.58	11.46	13.58	13.46	15.58	15.46	17.58	17.46		
Rüdersdorf, Krankenhaus	an			19.18	19.58	20.58	7.59	9.59	9.47	11.59	11.47	13.59	13.47	15.59	15.47	17.59	17.47		
6	Samstag	7					Sonntag					KB Kleinbus; Gruppen bitte anmelden							

Aus der Gemeinde

BUS 951 Rüdersdorf, Krankenhaus ▶ S Fredersdorf

mobus  **BUS 951**

BUS 951 Montag - Freitag		2	4	6	8	12	10	14	16	20	18	22	24	28	28	26	128	32	120	36	34	38	40	42	
Verkehrshinweise																									
Rüdersdorf, Krankenhaus	ab				5.19	5.55			6.19	6.59			7.19	7.55	7.59			8.19	8.44	8.59			9.19	10.19	11.19
Rüdersdorf, Waldkater					5.20	5.56			6.20	7.00			7.20	7.56	8.00			8.20	8.45	9.00			9.20	10.20	11.20
Rüdersdorf, Waldsiedlung					5.22	5.58			6.22	7.02			7.22	7.58	8.02			8.22	8.47	9.02			9.22	10.22	11.22
Rüdersdorf, Waldstr.					5.23	5.59			6.23	7.03			7.23	7.59	8.03			8.23	8.48	9.03			9.23	10.23	11.23
Rüdersdorf, Brückenstr.		4.25	4.45		5.25	6.01			6.25	7.05			7.25	8.01	8.05			8.25	8.50	9.05			9.25	10.25	11.25
Rüdersdorf, Marktplatz		4.28	4.48		5.28	6.04			6.28	7.08			7.28	8.04	8.08			8.28	8.53	9.08			9.28	10.28	11.28
Rüdersdorf, Bergmannsglück		4.29	4.49		5.29	6.05			6.29	7.09			7.29	8.05	8.09			8.29	8.54	9.09			9.29	10.29	11.29
Rüdersdorf, Landhof		4.31	4.51		5.31	6.07			6.31	7.12			7.31	8.07	8.11			8.31	8.56	9.11			9.31	10.31	11.31
Rüdersdorf, Curt-Seidel-Platz		4.32	4.52		5.32	6.08			6.32	7.13			7.32	8.08	8.12			8.32	8.57	9.12			9.32	10.32	11.32
Rüdersdorf, Willi-Müller-Str.		4.33	4.53		5.33	6.09			6.33	7.14			7.33	8.09	8.13			8.33	8.58	9.13			9.33	10.33	11.33
Rüdersdorf, Vogelsdorfer Str.		4.34	4.54		5.34				6.34				7.34					8.34	8.59				9.34	10.34	11.34
Rüdersdorf, Neue Vogelsdorfer Str.		4.36	4.56		5.36				6.36				7.36					8.36	9.01				9.36	10.36	11.36
Rüdersdorf, Vogelsdorfer Str.		4.38	4.58		5.38				6.38				7.38					8.38	9.03				9.38	10.38	11.38
Rüdersdorf, Schulzenhöher Weg		4.39	4.59		5.39	6.10			6.39	7.15			7.39	8.10	8.14			8.39	9.04	9.14			9.39	10.39	11.39
Rüdersdorf, Frachtzentrum		4.40	5.00		5.40	6.11			6.40	7.16			7.40	8.11	8.15			8.40	9.05	9.15			9.40	10.40	11.40
Rüdersdorf, Tasdorf		4.42	5.02		5.42	6.13			6.42	7.18			7.42	8.13	8.17			8.42	9.07	9.17			9.42	10.42	11.42
Vogelsdorf, Multicenter 1				5.28	5.48		6.10	6.28	6.48		7.08		7.48			8.10	8.28	8.48	9.13		9.08	9.48	10.48	11.48	
Vogelsdorf, Multicenter 2				5.29	5.49		6.11	6.29	6.49		7.09	7.31	7.49			8.11	8.29	8.49	9.14		9.09	9.49	10.49	11.49	
Vogelsdorf, Rüdersdorfer Str.		4.54	5.14	5.39	5.59		6.21	6.39	6.59		7.19	7.41	7.59			8.21	8.39	8.59	9.24		9.19	9.59	10.59	11.59	
Vogelsdorf, Spreestr.		4.55	5.15	5.40	6.00		6.22	6.40	7.00		7.20	7.42	8.00			8.22	8.40	9.00	9.25		9.20	10.00	11.00	12.00	
Vogelsdorf, Fröbelstr.		4.56	5.16	5.41	6.01		6.23	6.41	7.01		7.21	7.43	8.01			8.23	8.41	9.01	9.26		9.21	10.01	11.01	12.01	
Vogelsdorf, Seestr.		4.57	5.17	5.42	6.02		6.24	6.42	7.02		7.22	7.44	8.02			8.24	8.42	9.02	9.27		9.22	10.02	11.02	12.02	
Vogelsdorf, Tasdorfer Str.						6.17				7.22				8.17	8.21					9.21					
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.		4.59	5.19	5.44	6.04	6.19	6.26	6.44	7.04	7.24	7.24	7.46	8.04	8.19	8.23	8.26	8.44	9.04	9.29	9.23	9.24	10.04	11.04	12.04	
S Fredersdorf, Süd	an	5.01	5.21	5.46	6.06	6.21	6.28	6.46	7.06	7.26	7.26	7.48	8.06	8.21	8.25	8.28	8.46	9.06	9.31	9.25	9.26	10.06	11.06	12.06	

BUS 951 Montag - Freitag		44	48	46	50	52	54	56	58	62	64	60	66	68	72	70	74	76	78	78	80	80	82	84		
Verkehrshinweise																										
Rüdersdorf, Krankenhaus	ab	12.19	13.19		13.39	14.10			14.19			14.39	14.59			15.19	15.59			16.19	16.55	16.58			17.19	
Rüdersdorf, Waldkater		12.20	13.20		13.40	14.11			14.20			14.40	15.00			15.20	16.00			16.20	16.56	16.59			17.20	
Rüdersdorf, Waldsiedlung		12.22	13.22		13.42	14.13			14.22			14.42	15.02			15.22	16.02			16.22	16.58	17.01			17.22	
Rüdersdorf, Waldstr.		12.23	13.23		13.43	14.15			14.23			14.43	15.03			15.23	16.03			16.23	16.59	17.02			17.23	
Rüdersdorf, Brückenstr.		12.25	13.25	13.40	13.45	14.16			14.25			14.45	15.05			15.25	16.05			16.25	17.01	17.04			17.25	
Rüdersdorf, Marktplatz		12.28	13.28		13.48	14.19			14.28			14.48	15.08			15.28	16.08			16.28	17.04	17.07			17.28	
Rüdersdorf, Bergmannsglück		12.29	13.29		13.49	14.20			14.29			14.49	15.09			15.29	16.09			16.29	17.05	17.08			17.29	
Rüdersdorf, Landhof		12.31	13.31		13.51	14.22			14.31			14.51	15.11			15.31	16.11			16.31	17.07	17.10			17.31	
Rüdersdorf, Curt-Seidel-Platz		12.32	13.32		13.52	14.23			14.32			14.52	15.12			15.32	16.12			16.32	17.08	17.11			17.32	
Rüdersdorf, Willi-Müller-Str.		12.33	13.33		13.53	14.24			14.33			14.53	15.13			15.33	16.13			16.33	17.09	17.12			17.33	
Rüdersdorf, Vogelsdorfer Str.		12.34	13.34		13.54	14.25			14.34			14.54			15.34			16.34							17.34	
Rüdersdorf, Neue Vogelsdorfer Str.		12.36	13.36		13.56	14.27			14.36			14.56			15.36			16.36							17.36	
Rüdersdorf, Vogelsdorfer Str.		12.38	13.38		13.58	14.29			14.38			14.58			15.38			16.38							17.38	
Rüdersdorf, Schulzenhöher Weg		12.39	13.39		13.59	14.30			14.39			14.59	15.14			15.39	16.14			16.39	17.10	17.13			17.39	
Rüdersdorf, Frachtzentrum		12.40	13.40		14.00	14.31			14.40			15.00	15.15			15.40	16.15			16.40	17.11	17.14			17.40	
Rüdersdorf, Tasdorf		12.42	13.42		14.02	14.33			14.42			15.02	15.17			15.42	16.17			16.42	17.13	17.16			17.42	
Vogelsdorf, Multicenter 1		12.48	13.48		14.08		14.28	14.48	14.50	15.08			15.08	15.28	15.48			16.11	16.28	16.48			17.10	17.11	17.28	17.48
Vogelsdorf, Multicenter 2		12.49	13.49		14.09		14.29	14.49	14.51	15.09			15.09	15.29	15.49			16.12	16.29	16.49			17.11	17.12	17.29	17.49
Vogelsdorf, Rüdersdorfer Str.		12.59	13.59		14.19		14.39	14.59	15.01	15.19			15.19	15.39	15.59			16.22	16.39	16.59			17.21	17.22	17.39	17.59
Vogelsdorf, Spreestr.		13.00	14.00		14.20		14.40	15.00	15.02	15.20			15.20	15.40	16.00			16.23	16.40	17.00			17.22	17.23	17.40	18.00
Vogelsdorf, Fröbelstr.		13.01	14.01		14.21		14.41	15.01	15.03	15.21			15.21	15.41	16.01			16.24	16.41	17.01			17.23	17.24	17.41	18.01
Vogelsdorf, Seestr.		13.02	14.02		14.22		14.42	15.02	15.04	15.22			15.22	15.42	16.02			16.25	16.42	17.02			17.24	17.25	17.42	18.02
Vogelsdorf, Tasdorfer Str.						14.37					15.21				16.21					17.17	17.20					
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.		13.04	14.04	13.53	14.24	14.39	14.44	15.04	15.06	15.24	15.23	15.24	15.44	16.04	16.23	16.27	16.44	17.04	17.19	17.22	17.26	17.27	17.44	18.04		
S Fredersdorf, Süd	an	13.06	14.06	13.55	14.26	14.41	14.46	15.06	15.08	15.26	15.25	15.26	15.46	16.06	16.25	16.29	16.46	17.06	17.21	17.24	17.28	17.29	17.46	18.06		
99 nur an Schultagen		98 nur in den Ferien																								

BUS 951 Montag - Freitag		Samstag, Sonntag, Feiertag																							
Fahrtnummer		86	88	90	92	94	96	98	100	102	106	104	110	108	114	112	118	116	122	120					
Verkehrshinweise																									
		KB																							
Rüdersdorf, Krankenhaus	ab	17.59			18.19	18.59			19.19	19.59			8.14	10.08	10.14	12.08	12.14	14.08	14.14	16.08	16.14	18.08	18.14		
Rüdersdorf, Waldkater		18.00			18.20	19.00			19.20	20.00			8.15	10.09	10.15	12.09	12.15	14.09	14.15	16.09	16.15	18.09	18.15		
Rüdersdorf, Waldsiedlung		18.02			18.22	19.02			19.22	20.02			8.16	10.11	10.16	12.11	12.16	14.11	14.16	16.11	16.16	18.11	18.16		
Rüdersdorf, Waldstr.		18.03			18.23	19.03			19.23	20.03			8.18	10.13	10.18	12.13	12.18	14.13	14.18	16.13	16.18	18.13	18.18		
Rüdersdorf, Brückenstr.		18.05			18.25	19.05			19.25	20.05			8.19	10.14	10.19	12.14	12.19	14.14	14.19	16.14	16.19	18.14	18.19		
Rüdersdorf, Marktplatz		18.08																							

 Aus der Gemeinde

Abschied von einem engagierten Radsportler

Detlef Preuß – Gründer des Vereins RSG „Sprinter“ – starb nach langer Krankheit

Nachruf

Mit großer Trauer haben wir vom Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters und Kollegen

Detlef Preuß

08.01.1953 18.11.2019

erfahren, der vom Jahr 1988 bis zu seinem Renteneintritt im Jahr 2015 als Hausmeister der Vier-Jahreszeiten-Grundschule tätig war. Wir werden ihn als stets zuverlässigen, freundlichen und engagierten Mitarbeiter in dankbarer Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Für die Gemeindeverwaltung Fredersdorf-Vogelsdorf

Thomas Krieger
Bürgermeister

Nicole Michaelis
Vorsitzende des
Personalrats

Eleonore Netzel
Rektorin der Vier-Jahres-
zeiten-Grundschule



(bey). Detlef Preuß ist tot. Nach langer schwerer Krankheit starb er Mitte November im Alter von 66 Jahren. Er hat ein bewegtes Leben hinter sich und sein Herz schlug vor allem für den Radsport. 1998 gründete er den Radsportverein RSG „Sprinter“ und erfüllte sich damit einen Traum. Anfangs trainierte er als einziger die zunächst kleine Nachwuchsgruppe Mädchen und Jungen. Unter seiner Leitung etablierte sich der Verein in der Region. Viele Landesmeistertitel wurden errungen. 2014 übergab der engagierte Fredersdorfer, der als Hausmeister an der Vier-Jahreszeiten-Grundschule arbeitete, die Vereinsführung an Andreas Wedler. Als Ehrenvorsitzender blieb er bis zuletzt der RSG „Sprinter“ eng verbunden. „Wir trauern um einen liebenswerten, sehr offenen und auch

lustigen Menschen, der stets etwas für unsere Gemeinschaft getan hat“, sagt der Vorsitzende Andreas Wedler. Gern denkt er beispielsweise an die Trainingslager zurück, wo es nach Tschechien oder Holland ging und neben dem Sport auch das gesellige Miteinander im Vordergrund stand. „Detlef Preuß hat das alles initiiert und durch seine lockere und herzliche Art solche Fahrten für alle Teilnehmer zu einem großen Erlebnis gemacht“, erzählt der Vereinschef. „Wir werden ihn niemals vergessen.“ Zu den größten Erfolgen der Sprinter unter der Leitung von Detlef Preuß zählen unter anderem Landesmeistertitel im Mannschaftszeitfahren und die Rückkehr zweier Vereinsmitglieder von der Deutschen Meisterschaft im Querfeldeinfahren mit den Plätzen vier und fünf.



BESTATTUNGEN SPRYCHA
Familienbetrieb

Gute Bestatter werden weiterempfohlen!

Gern sind wir für Sie da:
Tel. 033439 / 14 47 77 (24 h)

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Petershagener Straße 21 




Würtz Bestattungen

Kein Mensch kann den anderen von seinem Leid befreien, aber er kann ihm Mut machen, das Leid zu ertragen.

Karl-Marx-Straße 5
15345 Petershagen/Eggersdorf
Telefon: 03341-30 45 59
www.wuertz-bestattungen.de

Tag & Nacht



ATRIDIUM
BESTATTUNGEN

Ihr seriöser Berater in der Vorsorge und zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

Am Bahnhof 2, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tag und Nacht (033439) 8808
www.atrium-bestattungen.de
Montag - Freitag 9.00 - 16.00 Uhr
Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.
Ludwig Börne



BESTATTUNGEN D. Schulz

15366 Hönow
Neuenhagener Chaussee 4
☎ 03342/36910 Tag und Nacht
www.bestattungen-d-schulz.de

15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a
☎ 033439/81981 Tag und Nacht




FERNSEHEN FÜR OSTBRANDENBURG

➔ Aus dem Kreistag

Kreis hilft nicht bei Deponie

Berichte aus den Ausschüssen des Kreistages



CDU-Abgeordnete im Kreistag Märkisch-Oderland: Cordula Dinter und Matthias Murugiah. Foto: e.b.

Im November 2019 fand keine Sitzung des Kreistages statt. Stattdessen kamen Fachausschüsse zusammen. Im Bauausschuss wurden drei Gestaltungsideen für den Neubau eines Start-up-Bürohauses auf dem STIC-Gelände in Strausberg vorgestellt und diskutiert, aber hinsichtlich Durchführbarkeit und Genehmigungsfähigkeit als überarbeitungsbedürftig eingestuft, da Brandschutzanforderungen und Barrierefreiheit sowie die Einhaltung der STIC-Vorgaben von den Planungsbüros nicht umfänglich berücksichtigt worden sind. Weiterhin wurden zwei Beschlüsse zur Auftragsvergabe Neubau Straßenverkehrsamt im Gewerbegebiet Strausberg-Flugplatz gefasst. Der Neubau des Gymnasiums II in Strausberg wurde hinsichtlich der zu erwartenden Standortentscheidung besprochen. Als letzte Punkte wurden noch der Haushaltsentwurf 2020 und zu realisierende Baumaßnahmen besprochen, so dass der Kreistag im neuen Jahr den endgültigen Haushalt beschließen und veröffentlichen wird. Der Landwirtschaftsausschuss war von kontroversen Diskussionen geprägt. Schon in der Einwohnerfragestunde beklagten Landwirte, dass es trotz ordnungsgemäß erteilter Baugenehmigung für eine Stallanlage in Waldsiefersdorf nun durch ein nachträgliches Klageverfahren des NABU zum Baustopp und zu jahrelangen Verwaltungsgerichtsverfahren kommen wird. Das Thema Wasserhaushalt war ebenfalls ein wichtiges Thema, um den allorts sinkenden Pegelständen entgegen zu wirken. Sogar die Worte Budgetierung und Kontingentierung für Mensch, Indus-

trie, Landwirtschaft und Tier wurden kontrovers diskutiert. Einig waren sich alle Beteiligten, dass sich etwas ändern müsse, damit nicht weiter die Pegelstände sinken. Die herannahende afrikanische Schweinepest hat den Landkreis zur Ausarbeitung eines Katastrophenplanes veranlasst. Die Jäger sind angehalten worden, verstärkt Ausschau nach infizierten Wildschweinen zu halten und Trichinenuntersuchungen vorzunehmen. Nach heutiger Erkenntnis ist die afrikanische Schweinepest für den Menschen nicht gefährlich. Als letzter Punkt der Tagesordnung ist im Hinblick auf die aktuellen Diskussionen zur Deponie Vogelsdorf angefragt worden, ob der Landkreis sich personell oder finanziell an einer möglichen Sanierung beteiligen könne. Wegen der alleinigen Zuständigkeit der damaligen Genehmigungsbehörde Landesamt für Umweltschutz (LfU) sieht der Landkreis keine Möglichkeit, die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf dahingehend zu unterstützen. Der Etat des LfU dürfte für die Sanierung der Deponie mutmaßlich nicht ausreichen, zumal es sich hierbei um keine kommunale, sondern eine im Privateigentum stehende Fläche handelt. Eine schnelle Lösung scheint nicht in Sicht. Der Bildungsausschuss hat in seiner letzten Sitzung den Entwurf einer Beiratsordnung für das Museum/Gedenkstätte Seelower Höhen beraten. Dabei ging es sowohl um inhaltliche Fragen wie auch um die personelle Besetzung dieses Beirates.

Ihre CDU-Kreistagsabgeordneten
Cordula Dinter und
Matthias Murugiah

Physiotherapie
Praxis Kerstin Alisch & Carmen Stolzenburg

Brückenstraße 9
15370 Fredersdorf • Tel.: 033439 / 54 24 77
Mo-Do 8-16 Uhr • Fr 8-13 Uhr
und nach Vereinbarung, alle Kassen u. privat

Wir verkaufen Immobilien.
Unkompliziert. Erfolgreich. Schnell.
Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.
Mit realistischer Wertermittlung.
Alles komplett kostenfrei.
Bisher über 2.500 Immobilien verkauft.

TOP-Immobilien
...mehr als 30 Jahre Erfahrung®

03341 308 52 25 Büro SRB Top-Immobilien.de
Wir sind zertifiziert nach DIN EN 15733.

Seit 19 Jahren

Firma Illguth
Dachdeckermeister Marcus Illguth und Zimmerer Gert Illguth

- Holzbau • Dächer
- Carport • Terrassen
- Fenster • Türen
- Ausbau • Tore
- Balkone

Wriezener Straße 13 • 15345 Prötzel
Tel. 033436/4 68 • www.bauelemente-illguth.de
zimmerei-illguth@outlook.de

➔ Aus den Fraktionen der Gemeindevertretung

Die Fraktion SPD informiert

Das zweite Halbjahr 2019 aus Sicht der SPD

Die Sozialdemokraten in der Gemeindevertretung blicken auf Höhepunkte zurück

August 2019: Friedenseiche gerettet
Im August lehnte die Gemeindevertretung auf Antrag der SPD einstimmig die Fällung unserer Friedenseiche von 1812 ab. Einstimmig wurde auch beschlossen, dass an dieser Einmündung die Verkehrssicherheit für Schüler zu verbessern ist.

September 2019: Mülllager in Vogelsdorf abgelehnt

Im September beschloss die Gemeindevertretung, dass an der B1/5 südlich der Dorfkirche Vogelsdorf kein neues Mülllager „für zehn Jahre“ genehmigt werden darf. Die Mehrheit der Gemeindevertreter hatte erhebliche Zweifel, ob der neue Investor die dort lagernden 81.000 Tonnen Abfall des früheren Betreibers beseitigen und ob er das Gelände nach zehn Jahren wieder räumen wird.

Am 21. November fand dazu eine ergänzende Veranstaltung der Fraktion BLG statt. Kurzergebnis: Nach einer Müllberäumungsphase mit befristeter Baugenehmigung für zum Beispiel drei Jahre sollte sich der Investor entschließen müssen, ob er die dann sanierte Fläche zu einem Gewerbegebiet oder wohl lukrativer zu einem Wohngebiet mit lärmabschirmender Gewerbebebauung entwickelt.

Festempfang für 300 ehrenamtlich Tätige

Am 22. November lud die Gemeinde 300 ehrenamtlich Tätige zu einem Festempfang ein. An diesem Tag wurden auch 39 besonders verdienstvolle Ehrenamtler geehrt. Die nüchterne Sporthalle Tieckstraße war dazu abgedunkelt und festlich durch ein Meer weißgedeckter Tische und Stühle mit

weißen Hussen dekoriert worden. Zunächst heizten der Künstler Dustin Waree mit seinen Partnern und die Fredersdorfer Sängerin Isabell Elkner den Anwesenden ein.

Abwechselnd hielten dann Bürgermeister Krieger und der Gemeindevertretervorsitzende Heiermann die Laudatio für jeden der Geehrten und übergaben kleine Präsente. Am Ende stand der Wunsch, dass eine solche Veranstaltung wiederholt werden sollte.

November: Bürgermeister muss Schnellbauten für steigende Grundschülerzahlen prüfen

In unseren Grundschulen werden bis zum Schuljahr 2023/24 fünf zusätzliche Klassenräume benötigt. Diese müssen an der Grundschule Nord errichtet werden, da nur dort noch Sporthallenkapazitäten verfü-

bar sind. Die Verwaltung hielt eine Umnutzung des dortigen Foyers in einen zusätzlichen Speiseraum derzeit für angemessen.

Im Bildungsausschuss waren sich alle einig, dass dies nicht ausreichend ist. Herr Culemann und Herr Heiermann formulierten einen Ad-hoc-Antrag, der den Bürgermeister auffordert, im zweiten Quartal 2020 einen Beschlussvorschlag vorzulegen, wie in Nord zusätzliche Schulraumflächen geschaffen werden können. Die Gemeindevertretung folgte einstimmig diesem Vorschlag.

Die SPD-Fraktion wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr.

R. Sept V. Heiermann

Die Fraktion BLG (BVVF, Linke, Grüne) informiert

„Müll weg! Was dann?“

Informations- und Diskussionsveranstaltung wird nicht folgenlos bleiben

Am 21. November 2019 fand im Verwaltungsbau des Rathauses eine Informations-Diskussionsveranstaltung statt mit dem Thema: Müll weg! Was dann?

80.000 Tonnen Müll, Klärschlamm, Elektroschrott, Plastikmüll, Altreifen und vieles mehr, in Vogelsdorf! Alles illegal. Was wollen wir als Einwohner von Fredersdorf-Vogelsdorf? Aber es ging auch darum, was wir unter keinen Umständen bereit sind zu akzeptieren. Die Gemeindevertretung hat das Konzept der Sorbus GmbH mehrheitlich abgelehnt. Unter anderem deshalb, weil es nur eine Neuaufgabe eines bereits gescheiterten Konzeptes war. Im Zuge der Diskussion hat sich herausgestellt, dass ein Investor nur über mögliche Renditen freiwillig die Entsorgung veranlassen wird. Daraus folgt, dass die Gemeinde Planungssicherheit für sich und einen Investor herstellen muss. Da sie die grundsätzliche Planungshoheit im Gemeindegebiet hat, ist es Aufgabe der Gemeinde, die Ziele zu formulieren.

Es waren sich alle einig, dass der

Müll weg muss. Der Weg ergibt sich aus dem Ziel. Deshalb müssen wir versuchen, das Ziel zu definieren. Dazu wurden Ideen zusammengetragen, was an dieser Stelle sinnvoll und gewünscht ist.

Der Bürgermeister hat in der Veranstaltung nun sehr richtig dargelegt, dass es mehrere Wege gibt, den Müll loszuwerden und das Gebiet zu entwickeln. Bisher hatte er das Konzept der Sorbus GmbH - Betreibung einer Müllbeseitigungsanlage mit Anfuhr von zusätzlichem neuen Müll von 30.000 Tonnen jährlich, der mit dem alten Müll (etwa 20.000 Tonnen jährlich) vermischt wird - für zehn Jahre als alternativlos angesehen. Herr Rieger, Moderator und Vizepräsident der Brandenburger Architektenkammer, hatte deutlich gemacht, dass die Gemeinde in allen Fällen der Raumordnung und in Grundsatzaufrichtungen das Sagen hat.

Die Veranstaltung diente dem Ziel, klar zu machen, dass man Investoren „einhegen“ und Dinge vom Ende her denken muss. Mehrere Bürger

sprachen sich für eine behutsame Entwicklung des Grundstücks aus (10 bis 30 Jahre). Der Ortskern von Vogelsdorf an der B 1 könnte mittels Mischbebauung mit Gewerbe und dahinter gelegener Wohnbebauung entwickelt werden. Es sollte eine Fuß- und Radwegverbindung von Vogelsdorf nach Schöneiche hergestellt werden. Der Eigentümer wird nun mit einem kompetenten Partner einen neuen Vorschlag einbringen mit einem Bebauungsplan - Wohnbebauung - für sechs Jahre, so der Bürgermeister.

Die Veranstaltung wird nicht wirkungslos bleiben. Aus den Beiträgen wird die BLG einen Standpunkt entwickeln und als Grundlage notwendiger Gemeindeentscheidungen verwenden.

Damit soll es im Januar weitergehen. Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und ein friedliches glückliches Jahr 2020!

Fraktion BLG

Manfred Arndt informiert

Straftat

Auf der Gemeindevertreterversammlung am 28. November 2019 informierte der Bürgermeister über die kürzlich stattgefundenen öffentliche Sitzung des Wasserverbandes Strausberg. Er wies darauf hin, dass sich Bürger durch Einleitung von Regenwasser in das Abwassersystem strafbar machen. Bereits am 14. August stellte ich fest, dass in der Langen Straße ein Abwasserschacht das komplette Regenwasser aufnahm. Ich informierte die Wasserwirtschaft. Deren Mitarbeiter machten sofort einen Blinddeckel auf diesen Schacht. Über diesen Missstand informierte ich auch die Gemeindeverwaltung. Noch bis heute gibt es öffentliche Abwasserschächte, in die ungehindert das Regenwasser einfließen kann.

Manfred Arndt (FuD)



Typisches Bild in der Gemeinde: Abwasserschacht bei Regen. Foto: M. Arndt

Gegendarstellung:

Die Darstellung „Der Eigentümer wird nun mit einem kompetenten Partner einen neuen Vorschlag einbringen mit einem Bebauungsplan – Wohnbebauung – für sechs Jahre, so der Bürgermeister“ ist falsch. Weder wörtlich noch sinngemäß habe ich diese Aussage getätigt.

Thomas Krieger, Bürgermeister

➔ Aus der Verwaltung

Bürger fragen – Verwaltung antwortet:

Zu Grundsteueränderung und Insektenfreundlichkeit

Was bedeutet die Grundsteueränderung für Fredersdorf-Vogelsdorf?

Im April 2018 hatte das Bundesverfassungsgericht bis Ende 2019 eine neue verfassungssichere Berechnungsgrundlage der Grundsteuer verlangt, da die Finanzämter bisher die Bewertung von Grundstücken und Immobilien auf der Grundlage der Werte von 1935 in den neuen und 1964 in den alten Bundesländern durchführten, was als grundgesetzwidrige Ungleichbehandlung im Vergleich zu Bewertung und Besteuerung von anderen Vermögen beurteilt wurde. Im Oktober hat der Bundestag und im November der Bundesrat der notwendigen Grundsteuerreform zugestimmt.

Die Bewertung der Grundstücke und Häuser erfolgt auch weiterhin durch die Finanzämter und nicht durch die Kommunen. Da jedes einzelne Grundstück nun neu bewertet werden muss, was mit einem enormen Aufwand verbunden ist, haben die Finanzämter bis Ende des Jahres 2024 dafür Zeit. Ab 1. Januar 2025 gilt dann die neue Grundsteuerbewertung. Das heißt, bis dahin gelten die bisherigen Einheitswertbescheide weiter, die die Grundlage für die aktuelle Erhebung der Grundsteuer durch die Städte und Gemeinden sind.

Die Bewertung der Grundstücke durch die Finanzämter ist aber nur einer von zwei Faktoren, die bestimmen, wie hoch die zu zahlende Grundsteuer letztlich ausfällt. Der zweite Faktor ist der Grundsteuerhebesatz, den jede Gemeinde individuell festlegen kann und der von der Gemeindevertretung jährlich mit dem Beschluss des Haushaltes mitbeschlossen wird. Derzeit hat die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf für die Grundsteuer A (landwirtschaftliche Flächen) einen Hebesatz von 300 von Hundert und für die Grundsteuer B



Foto: seedo/pixelio.de

(bebaute und unbebaute Grundstücke) einen Hebesatz von 350 von Hundert festgesetzt.

Nach Beschluss des Haushaltes für das Jahr 2025 und der dortigen Festlegung des Hebesatzes werden alle Grundsteuerzahler neue Bescheide übersandt bekommen, in denen die Grundsteuerreform berücksichtigt ist. Erst dann kann die Verwaltung auch entsprechende Aussagen treffen, um wie viel sich die Beträge ändern werden.

Ist die neue LED-Straßenbeleuchtung insektenfreundlich?

Für fliegende, nachtaktive Insekten sind Lichtquellen ein Problem, denn Licht spielt eine wesentliche Rolle für ihre Orientierung. Üblicherweise orientieren sie sich bei der Futter- und Partnersuche mit ihren Facettenaugen an dem schwachen Licht von Mond und Sternen. Eine nicht insektenfreundliche Straßenbeleuchtung führt dazu, dass sie diese ansteuern und in ihrem Umfeld oft

bis zur Morgendämmerung verweilen. Wenn sie nicht den am Licht wartenden Fressfeinden zum Opfer fallen, verbrauchen sie unnötig Energie ohne Futteraufnahme.

Insektenfreundliche Straßenbeleuchtung, die diese Desorientierung von nachtaktiven Insekten bestmöglich reduziert, zeichnet sich vor allem durch folgende Parameter aus:

- keine UV-Strahlung
- nach oben abgeschirmte und vollständig geschlossene Leuchtenkörper
- Lichtfarbe „Warmweiß“

Die LED-Leuchten der Straßenlaternen strahlen kein UV-Licht aus. Im Gemeindegebiet werden zur Ausleuchtung der Verkehrsflächen bisher ausschließlich Leuchten verwendet, welche die Anforderungen für eine insektenfreundliche Bauform erfüllen. Im Gegensatz zu den – von vielen als „schöner“ empfundenen – dekorativen Leuchten (allseitig geöffnete

Rundstrahler) wird das Licht der in der Gemeinde eingesetzten LED-Leuchten ausschließlich senkrecht nach unten an die Verkehrsflächen abgegeben.

Schwieriger wird es bei der Erfüllung des Parameters „Warmweiß“. Alle Leuchten im Gemeindegebiet strahlen in der Lichtfarbe „Neutralweiß“. Neutralweiß liegt bei dem Hersteller der meisten in der Gemeinde eingesetzten Leuchten nah am Warmweiß, aber erfüllt die Anforderung nicht voll. Allerdings hat die Gemeinde neben der Insektenfreundlichkeit auch auf die Wirtschaftlichkeit zu achten, was sich nicht nur positiv bei den Stromausgaben bemerkbar macht, sondern letztendlich – weniger Stromverbrauch ist ein Beitrag für weniger CO₂-Emissionen – auch der Umwelt zu Gute kommt. Denn warmweiße Leuchten haben eine geringere Lichtausbeute, die Effizienz (Lumen/Watt) liegt deutlich unter derjenigen der Lichtfarbe Neutralweiß. Dies hat Auswirkungen auf die Ausleuchtung der Verkehrsflächen. Um die gleiche Ausleuchtung wie bei Ausstattung mit neutralweißen Leuchtmitteln zu erzielen, sind die Lichtmastabstände bei warmweißen Leuchten zu reduzieren. Es müssen daher mehr Lampen geplant werden und die Investitionskosten steigen entsprechend. Entscheidend ist dabei aber eben auch der um circa 20-30 Prozent höhere Energieverbrauch der warmweißen Leuchtmittel.

Zu erwähnen ist beim Thema „Insektenfreundlichkeit“ auch noch, dass die Gemeinde alle LED-Straßenleuchten in den Nachtstunden zwischen 23:00 und 05:00 Uhr auf nur 50 Prozent der Systemleistung dimmt, dadurch die Lichtintensität verringert und damit zusätzlich dazu beiträgt, weniger Insekten anzuziehen.

Wir wünschen fröhliche Weihnachten
und ein glückliches gesundes neues Jahr.

punctum  die werbemacher

Ulmenstr. 40 | 15370 Fredersdorf
Telefon 033439 16308-0
punctum-diewerbemacher.de

» Regionale Produkte
» Täglich Frisch
» CBD Produkte
» Lieferservice auf Anfrage

Biobrunnen / Nimbus e.v. 15345 Altlandsberg
Berliner Allee 37 d info@biobrunnen.net
Telefon: 033438 - 64 37 44

➔ Aus der Verwaltung

Straßenbau: Rückblick 2019 und Ausblick 2020

Im kommenden Jahr werden weitere 2,3 Kilometer Straße befestigt

Fredersdorf Nord

In Übereinstimmung mit dem Straßenbauprogramm 2024 wurden im Jahr 2019 nach planmäßiger Vorbereitung in Fredersdorf-Nord die Straßen (Fahrbahn, Straßenentwässerung, Straßenbeleuchtung und Landschaftsbauarbeiten) im Quartier 8-2 ausgebaut. Dazu gehörten die Flotow-, die Reuter- und die Fichtestraße. Die Arbeiten konnten im Wesentlichen bereits im Sommer beendet werden.

In 2020 finden dann in Fredersdorf Nord zwar keine Straßenbaumaßnahmen statt, jedoch beginnt die Verwaltung mit den planerischen Vorbereitungen für die sogenannten Quartiere 11 und 13, die beide dann in 2021 zum Bau vorgesehen sind. Hinter diesen Quartierbezeichnungen verstecken sich im Quartier 11 die Dürer-, Böcklin- und Feuerbachstraße zwischen Zille- und Knausstraße sowie im Quartier 13 die Ahorn-, Ring- und Gärtnerstraße.

Fredersdorf Süd

In 2019 konnte der erste Teilbereich des Straßenbaus im Quartier 12 realisiert werden. Dieser Teilbereich enthielt die Kretzer-, die Halbe-, die Schubertstraße sowie den noch unbefestigten Teil der Brahmstraße. Der Ausbaumumfang beinhaltete die Fahrbahn, Straßenentwässerungsanlagen sowie die Anlegung von seitlichen Grünstreifen. Die Kretzerstraße erhielt in diesem Zuge auch eine neue Beleuchtung.

In Vorbereitung für den Bau in 2021 befindet sich der zweite Teilbereich des Quartiers 12. Dieser umfasst die Straßen Siegfriedring, Giselher-



Brunhild- und Guntherstraße sowie das letzte Stück der Richard-Wagner-Straße. Für diese Straßen wird voraussichtlich im 2. Quartal 2020 die Informationsveranstaltung stattfinden.

Über einen wichtigen Beitrag für die Schulwegsicherung wurde bereits im Ortsblatt November 2019 berichtet – die Gehwegverbreiterung in der Engstelle vor dem Schulcampus in der Tieckstraße. Innerhalb der Herbstferien konnten durch eine konzentrierte Aktion durch den Bauhof der Gemeinde die entsprechenden Arbeiten durchgeführt werden.

Im Ergebnis ist der Gehweg nun deutlich breiter und seitlich nicht mehr eingeeengt.

Weiterhin ist mit Blick auf die Schulwegsicherheit auch ein Projekt für den Fuß- und Radverkehr in der Fließstraße in Arbeit. Die Gemeinde beginnt nach dem vorliegenden Beschluss der Gemeindevertretung nun parallel auch mit einer neuen Planung für den Umbau der Kreuzung Ernst-Thälmann-Straße/Fließstraße. Ziel ist

die Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer und die Verbesserung des Verkehrsflusses bei Erhalt der Wappeneiche.

Vogelsdorf

Von vielen sicherlich kaum bemerkt, ist im Jahr 2019 der Bau der Erschließungsstraße für das Gewerbegebiet westlich der Fredersdorfer Straße zwischen Autobahn und Senitzstraße umgesetzt worden. Durch die in den zurück liegenden Jahren vorgenommene Neuordnung der Grundstücke ist nun ein interessantes Gebiet zur Ansiedlung von Gewerbetreibenden entstanden.

Schwerpunkt für den gemeindlichen Straßenbau in 2020 ist die Ortslage Vogelsdorf. Hier wird 2020 mit dem Bau des gesamten Quartiers 6 begonnen, dass eigentlich in 2 verschiedenen Jahresscheiben geplant war. Mit dem Ausbau dieser Straßen ist der Großteil der unbefestigten Straßen in Vogelsdorf dann ausgebaut.

Namentlich handelt es sich bei den noch unbefestigten Straßen um die Hecken-, Spree-, Rhein-, Weser- und Inselstraße. Bestandteil des Bauvorhabens sind auch der Ausbau/Erneuerung eines Teils der Rüdersdorfer Straße sowie der Mainstraße rund um den Giacomo-Meyerbeer-Platz. Mit der Anordnung eines kleinen Kreisverkehrs soll die enge Kurve am Avicus entschärft werden und dann der Anschluss an die Seestraße hergestellt werden. Zum Leistungsumfang gehört dabei auch die Anlegung eines neuen breiteren Gehwegs, der später auch für Radfahrer freigegeben werden soll. Mit dem dann später noch vorzusehenden Lücken-

schluss zwischen Breite Straße und dem Kreisverkehr gibt es dann von der Fredersdorfer Straße aus eine durchgehende Verbindung bis zur Seestraße.

Moderne Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet

In 2019 wurden in etlichen Straßenbereichen der Gemeinde unabhängig vom Straßenausbau neue LED-Anlagen errichtet. Dies betraf in Fredersdorf Nord die Schillerstraße zwischen Posetsche Straße und Lessingstraße sowie die Arndtstraße. In Vogelsdorf wurden in der Tasdorfer Straße die Ausleuchtungsdichte und –qualität erhöht sowie im Straßenzug Breite Straße/Spreestraße ebenfalls neue LED-Anlagen errichtet.

Auch in 2020 soll das separate Programm der Erneuerung der Straßenbeleuchtung fortgesetzt werden. Das Jahresprogramm konzentriert sich dabei weiterhin auf die Herstellung von Lückenschlüssen zwischen Freileitungsbereichen und erdverkabelten Bereichen und auf die Errichtung moderner LED-Anlagen.

So sind 2020 folgende Straßen/Straßenabschnitte für Maßnahmen zur Verbesserung der Ausleuchtung vorgesehen:

Fredersdorf Nord: Grüner Weg
Fredersdorf Süd: Nibelungenring, Dietrichstraße

Vogelsdorf: Grenzstraße Mittelstraße zwischen Grenz- und Seestraße, Heinestraße zwischen Tasdorfer Straße und Fröbelstraße, Rüdersdorfer Straße (Stichweg zwischen See- und Grenzstraße)

Zeitzeugen gesucht

Aufruf zur Mithilfe bei historischen Recherchen zum Straßenbau in der Gemeinde

Die Gemeindeverwaltung Fredersdorf-Vogelsdorf bittet alle Bürgerinnen und Bürger um ihre Mithilfe. Zur rechtlichen Prüfung der Beitragserhebung bei gemeindlichen Straßenbaumaßnahmen werden Zeitzeugen, Dokumente u.ä. gesucht, die Auskunft für die Zeit vor dem 3. Oktober 1990 über folgende Punkte geben können.

Die nachfolgenden Fragen beziehen sich dabei auf folgende Straßen:

- Nibelungenring, Siegfriedring, Giselherstraße, Brunhildstraße, Gunter-

straße, Richard-Wagner-Straße (von Einmündung Lortzingstraße bis Sackgassenende)

- Gab es vor dem 3. Oktober 1990 bereits konkrete Ausbauüberlegungen zu den o.g. Straßen?
- Können diese Ausbauüberlegungen durch alte Unterlagen wie Lagepläne, technische Zeichnungen, Ratsbeschlüsse etc. belegt werden?
- Gibt es Hinweise auf Personen, die über das entsprechende Wissen

verfügen oder verfügen könnten und dies schriftlich bezeugen würden?

- Würden in den o.g. Straßen vor dem Stichtag 3. Oktober 1990 zu irgendeiner Zeit bereits Arbeiten am Straßenkörper wie beispielsweise der Einbau von Tragschichten oder Bordsteinen oder die Pflasterung von Gehwegen durchgeführt?

Die Verwaltung ist für jeden sachdienlichen Hinweis in schriftlicher

Form bis zum 15. Februar 2020 dankbar. Sollten noch Unterlagen vorhanden sein, werden diese gern zur Herstellung einer Kopie angenommen.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Sachgebiets Beiträge Frau Weise (Tel. 033439/835342, Frau Krüger (Tel. 033439/835341) und Herr Uhel (Tel. 033439/835345) gern telefonisch oder per Mail beitraege@fredersdorf-vogelsdorf.de zur Verfügung.

➔ Aus der Verwaltung

Ausbau der Straßen im Plan

Ende 2024 werden 95 Prozent der Straßen in der Gemeinde befestigt sein

Mit dem „Straßenbauprogramm 2024“ hat die Gemeindevertretung im Jahr 2017 beschlossen, in welchem Jahr welche Straße in der Gemeinde bis einschließlich 2024 neu gebaut werden soll. Pro Jahr werden gemäß dem Programm zwischen acht und zehn Straßen gebaut. Der Schwerpunkt des Programms, das im Internet unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de zu finden ist (Bereich Ortsentwicklung/ Planen/Bau -> Straßenbau/Beitrags-erhebung), liegt dabei auf der Befestigung von Sandstraßen. Bis Ende des Jahres 2024 werden von den insgesamt rund 110 Kilometer Straße in der Gemeinde dann nur noch 5,8 Kilometer unbefestigte Sandstraßen sein. Noch zu befestigen werden ab dem

Jahr 2025 dann „nur“ noch - einseitig bebaute Straßen wie der unbefestigte Teil des Triftweges und die Dahmestraße in Vogelsdorf, ein Teilstück des Nibelungenrings in Fredersdorf-Süd sowie die Käthe-Kollwitz-Straße und der Feldweg in Fredersdorf-Nord, - Straßen mit reiner Wochenendhausbebauung (Sommerweg in Vogelsdorf) sowie - die Krumme Straße in Fredersdorf-Süd, deren fest vorgesehenen Bau im Jahr 2018 die Anlieger abgelehnt hatten sein.

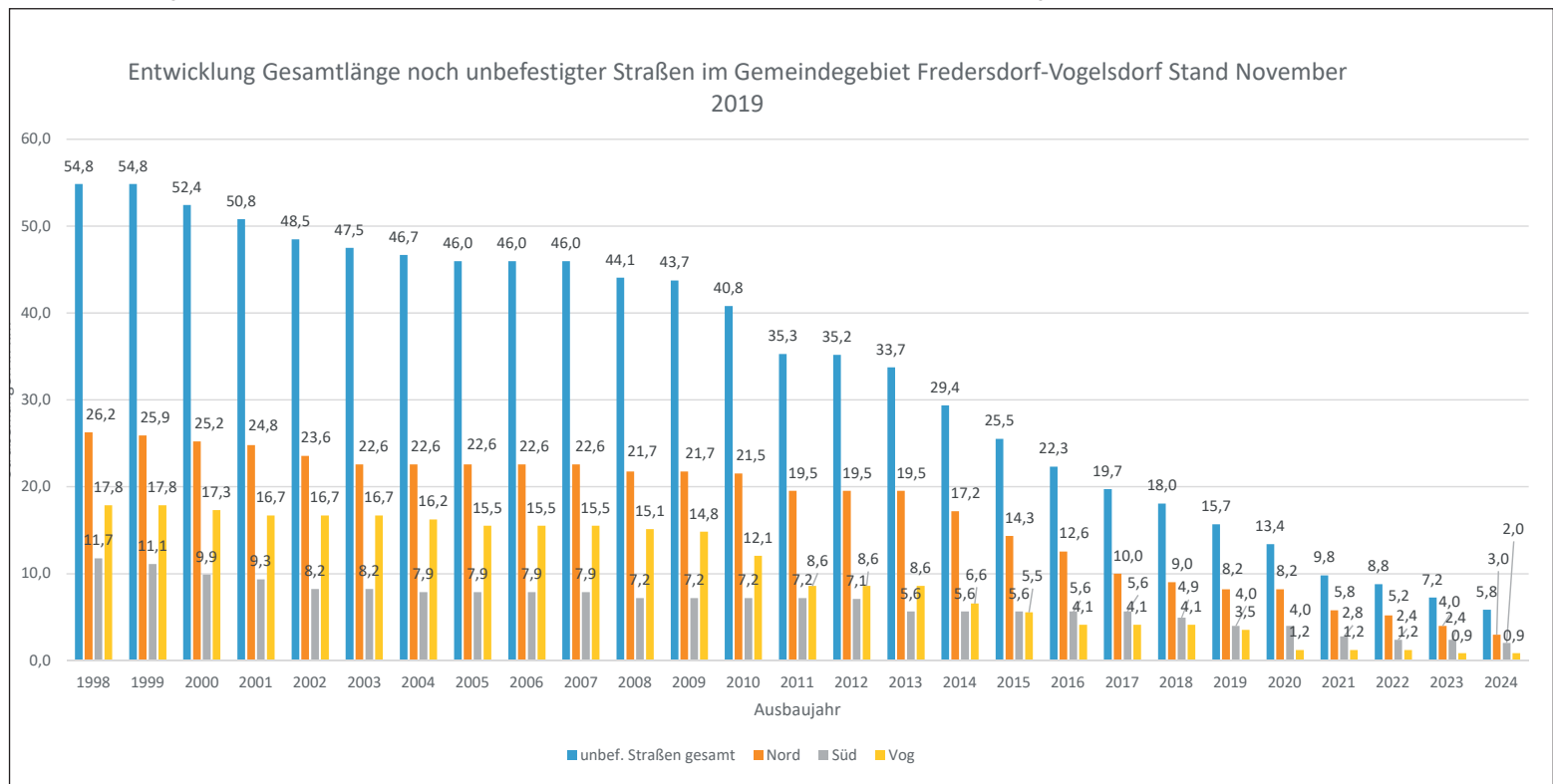
Neben dem Bau der unbefestigten Sandstraßen ist allerdings auch der Neubau von zahlreichen, meist nur

mit Wohnungsbauplatten in den letzten Jahren der DDR befestigten Straßen notwendig, da sie nicht mehr mit Instandhaltungsmaßnahmen in einem verkehrssicheren Zustand gehalten werden können. So befinden sich im Straßenbauprogramm bis 2024 auch folgende befestigte Straßen:

- 2020: Mainstraße zwischen Weserstraße und Seestraße Rüdersdorfer Straße zwischen Weserstraße und Rheinstraße
- 2022: Lange Straße Platanenstraße
- 2023: Bruchmühler Straße
- 2024: Eichendorffstraße Ulmenstraße zwischen Verbindungsweg und Lindenallee Busentscher Weg

Friedrich-Engels-Straße Darüber hinaus werden durch den Investor des BP 18 (Seestraße) im Zuge der Errichtung der geplanten Wohnbebauung der Igelweg sowie das Reststück Heideweg im OT Vogelsdorf voraussichtlich im Jahr 2020 ausgebaut. Diese Maßnahme wird durch die Gemeinde lediglich begleitet.

Welche der noch unbefestigten und welche befestigten Straßen in welchem Jahr in den Jahren 2025 bis 2027 neu gebaut werden, soll Anfang 2020 in der Gemeindevertretung beschlossen werden. Die Gemeindeverwaltung wird dafür ein „Straßenbauprogramm 2027“ vorschlagen, das derzeit erarbeitet wird.





Kunstschmiede • Bauschlosserei
Schlüsseldienst Lange
 Inhaber Reno Lange

wertbeständig
und langlebig

- Schmiedezäune
- Toranlagen
- Treppen
- Geländer
- Terrassen
- Balkone
- Überdachungen
- Fenstergitter

Nutzen Sie den Winterrabatt!



Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf
 Tel.: (033439) 60 98 • Fax: (033439) 63 89
www.kunstschmiede-lange.de • kontakt@kunstschmiede-lange.de

Akzept Haus

15370 Fredersdorf
 Altlandsberger Chaussee 128
 Telefon: 033439 500 30
www.akzept-haus.de
info@akzept-haus.de

Massivhäuser individuell und preiswert



➔ Aus der Verwaltung

Ausschreibung eines Grundstücks zum Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages im Gebotsverfahren

Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf schreibt das Grundstück Elbestraße 34 in der Gemarkung Vogelsdorf, Flur 2, Flurstück 96 mit einer Größe von 801 m² zum Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages aus.

Das Mindestgebot zum anfänglichen jährlichen Erbbauzins beträgt bei einem aktuellen Bodenrichtwert in Höhe von 180,00 €/m², bei der Grundstücksgröße von 801 m² und bei dem Zinssatz von 4 Prozent 5.767,20 € Vergabekriterium ist die Höhe des Gebots. Bei Abgabe eines Angebotes ist die Bonität mittels Vermögens- oder aktuellen Einkommensnachweisen von mindestens 3 Monaten beizubringen.

Die Zulässigkeit eines Bauvorhabens

richtet sich nach § 34 Baugesetzbuch.

Erschließung

Das unbebaute Grundstück ist verkehrs- und versorgungstechnisch erschlossen anzusehen. Wasser, Gas und Strom liegen am Grundstück an. Auf dem Grundstück befindet sich ein abrisseifes Gartenhaus.

Hinweise zur Grundstücksausschreibung

Die Gemeinde ist in der Angebotsannahme frei und zur Zuschlagserteilung und zum Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages nicht verpflichtet. Alle Angaben zur Bebauung dienen ausschließlich zur Information und begründen keinen Rechtsanspruch im Hinblick auf das Baugenehmi-

gungsverfahren. Vermessungskosten und Abrisskosten sind vom künftigen Erbbaurechtsnehmer zu tragen. Im Erbbaurechtsvertrag wird kein Ankaufsrecht für das Grundstück vereinbart. Im Vertrag wird eine Bauverpflichtung vereinbart. Bis zur Eröffnung des Erbbaugrundbuches ist eine Belastung (z. B. Kreditaufnahme für ein Bauvorhaben) nicht möglich.

Bei Interesse ist das Gebot schriftlich in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift Ausschreibung zum Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages Elbestraße 34 – Nicht öffnen! – bis zum 22.01.2020 an die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Poststelle, Lindenallee 3 in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf zu senden.

Verspätet eingehende Gebote werden nicht berücksichtigt. Es gilt das Datum des Poststempels.

Für weitere Informationen stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Zu Fragen zum Grundstück und zum Gebotsverfahren:

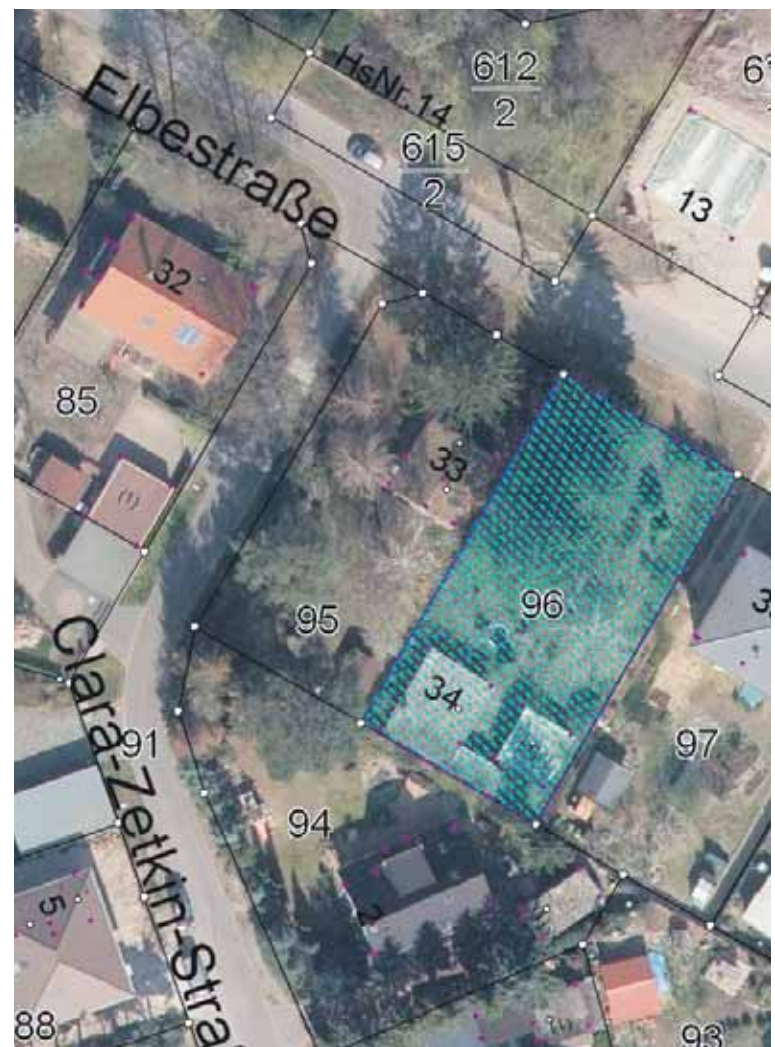
Frau Starke: Tel. 033439/835-261
Frau Kruschwitz: Tel. 033439/835-262

E-Mail: liegenschaften@fredersdorf-vogelsdorf.de

Zu Fragen der Bebaubarkeit:

Frau Thiele: Tel. 033439/835-322
Frau Dürr: Tel. 033439/835-321
E-Mail: k.thiele@fredersdorf-vogelsdorf.de

j.duerr@fredersdorf-vogelsdorf.de



➔ Aus der Verwaltung

Grund- und Hundesteuer 2020

Nur bei geänderten Steuerbeträgen werden neue Bescheide übersandt

Im Jahr 2011 wurden erstmals die Abgabenbescheide für die Grundsteuer und für die Hundesteuer als Mehrjahresbescheide versendet. Das bedeutet, dass die letzten von der Verwaltung versendeten Abgabenbescheide auch für die Folgejahre ihre Gültigkeit behalten, solange die Berechnungsgrundlage oder die Eigentumsverhältnisse unverändert bleiben. So werden im Jahr 2020 nur diejenigen Bürger Abgabenbescheide für die Grundsteuer bzw. die Hundesteuer erhalten, für die eine Änderung der Besteuerungsgrundlage eingetreten ist. Alle Grund- und Hundesteuerpflichtigen, bei denen keine Veränderungen eingetreten sind, erhalten keine neuen Bescheide.

Die Termine für die Fälligkeit bei festgelegter quartalsweisen Zahlungen für die Grund- und Hundesteuer bleiben unverändert der 15. Februar, der 15. Mai, der 15. August und der 15. November. Für Steuerpflichtige, die die Steuern bisher als Jahresbetrag entrichtet haben, ist weiterhin der 1. Juli der Fälligkeitstermin. Nur eine rechtzeitige Zahlung vermeidet Mahnungen und weitere Kosten. Keinen Zahlungstermin übersehen können diejenigen, die der Gemeindeverwaltung eine – jederzeit widerrufbare – Einzugsermächtigung erteilt haben. Den Vordruck für die Erteilung eines sogenannten SEPA-Lastschriftmandats (Einzugs-

ermächtigung) ist auf der Internetseite der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de über die Menüpunkte Verwaltung → Formulare der Verwaltung → Einzugsermächtigung zu finden.



Wenn die Zahlung durch Überweisung getätigt wird, ist die im Gebührenbescheid genannte Debitor-Nummer mit anzugeben, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann.

Bürgerinnen und Bürger, die ihren Zahlungsverpflichtungen vorübergehend nicht oder nicht vollständig nachkommen können, sind aufgefordert, sich umgehend an die Mitarbeiter der Gemeindekasse zu wenden, um beispielsweise durch Stundungsvereinbarungen Mahngebühren zu vermeiden. Bei Rückfragen stehen Frau Hassmann und Frau Thamm (Tel.: 033439 835-241/-242; E-Mail: steuern@fredersdorf-vogelsdorf.de) zur Verfügung.

Inhalt des Amtsblattes der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf vom 18.12.2019

Teil I – Satzungen, sonstige ortsrechtliche Vorschriften und Bekanntmachungen nach dem Baugesetzbuch

- keine

Teil II - Sonstige Bekanntmachungen

- Beschlüsse der Gemeindevertretung 30.10.2019
- Beschluss der Gemeindevertretung 28.11.2019
- Ordnungsbehördliche Verordnung zur Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- oder Feiertagen aus besonderem Anlass in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf am 05.01.2020
- Festsetzung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2020 der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf durch öffentliche Bekanntmachung
- Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2020 der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf durch öffentliche Bekanntmachung

Das Amtsblatt ist ab dem genannten Erscheinungstermin über die Internetseite der Gemeinde unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de/amsblatt/index.php zu finden. Gedruckte Exemplare sind zu den Öffnungszeiten der Verwaltung im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf in der Lindenallee 3 in Fredersdorf-Nord am Empfang zu erhalten.

Gemeindevertretung transparent

Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.10.2019

Die Gemeindevertretung hat die **Vergabe von Straßennamen in den Bebauungsplangebiet BP 18 „Gewerbegebiet Vogelsdorf – Seestraße“ und dem BP 24 „Gewerbegebiet Fredersdorfer Straße“ und dem BP 38 „Waldweg“** nachfolgende Straßenbenennungen beschlossen:

Der Straßenbenennung im BP 18 in Vogelsdorf für die Erschließungsstraße in „Geschwister-Scholl-Straße“ wurde einstimmig mit 17 Ja-Stimmen zugestimmt. Für die Straßenbenennung im BP 24 in Vogelsdorf für die Erschließungsstraße in „Bohmstraße (mit Zusatzschild zur Person Carl Gottlob Bohm) stimm-

ten 16 Gemeindevertreter mit Ja und 1 Gemeindevertreter dagegen. Die Erschließungsstraße im BP 38 wurde mit 14 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung von der Gemeindevertretung in „Mohnblumenweg“ benannt.

Die Gemeindevertretung hat die Auftragsvergabe Unterhaltsreinigung kommunaler Objekte für den Zeitraum 2020-2022 (mit einer Verlängerungsoption für 1 Jahr) in Höhe von 255.292,22 €brutto für die Lose 1 bis 3 an die Firma NIEDERBERGER Strausberg GmbH & Co. KG mit 13 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen beschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung vom 28.11.2019

Die **Ordnungsbehördliche Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen** aus besonderem Anlass in der Gemeinde

Fredersdorf-Vogelsdorf **am 05.01.2020 für das „Multicenter“** im Ortsteil Vogelsdorf wurde mit 14 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen beschlossen.

Aus der Gemeindevertretung

Die nächsten Sitzungen der Fachausschüsse finden für den Monat Januar wie folgt statt

Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss	07.01.2020, 19 Uhr
Wirtschafts- und Finanzausschuss	08.01.2020, 19 Uhr
Ortsentwicklungs-, Bau- und Umweltausschuss	09.01.2020, 19 Uhr
Hauptausschuss	21.01.2020, 19 Uhr

Genauere Informationen zu Ort der Sitzung und Tagesordnung finden Sie in den amtlichen Bekanntmachungskästen und auf unserer Internetseite unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de/politik/buergerinformationssystem.de

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am **30.01.2020, 19.00 Uhr im neuen Sitzungssaal** in der Lindenallee 3 statt.

Übersicht über die in der Bauverwaltung bearbeiteten Anträge auf Vorbescheid und Baugenehmigung für Oktober 2019

Standort	Vorhaben
Arndtstraße 45	Einfamilienhaus
Busentscher Weg 13 A	Anbau an Einfamilienhaus
Bruchmühler Straße 25 A	Einfamilienhaus
Elbestraße 21	Einfamilienhaus
Försterweg 1 A	Kunstrasenplatz, Ballfangzaun, Trainingsbeleuchtung
Fredersdorfer Straße 14	Einfamilienhaus
Jahnstraße 11 A	Einfamilienhaus
Mainstraße 1 (vordere Teilfläche)	Einfamilienhaus
Mainstraße 1 (hintere Teilfläche)	Einfamilienhaus
Schöneicher Allee 82	Mehrfamilienhaus, Praxis für Physiotherapie (Bauvoranfrage)

➔ Aus der Verwaltung

Stände auf dem Brückenfest 2020

Händler, Gastronomen und Unternehmer können
Interesse anmelden

Der Termin für das kommende Brückenfest steht fest: Am Samstag, dem 29., und Sonntag, dem 30. August, wird im kommenden Jahr das zentrale Ortsfest wieder auf dem südlichen Bahnhofsvorplatz stattfinden. Zur Ausgestaltung des Angebots auf dem Festplatz sind ortsansässige Händler, Gastronomen und Unternehmer aufgerufen, bei der Gemeindeverwaltung ihr Interesse an einem Stand anzumelden.

Bewerbungen mit Angaben zum Angebot/ Warenkreis, Art des Verkaufstandes, benötigte Platzgröße und

ggf. erforderliche Medienanschlüsse (Strom, Wasser) sowie einer Kopie der Gewerbebeantragung bzw. der Reisegewerbekarte sind bis 20.01.2020 an Frau Klaus in der Gemeindeverwaltung (i.klaus@fredersdorf-vogelsdorf.de) zu richten, die bei Fragen unter 033439/835-151 zur Verfügung steht. Maßgeblich für die Vergabe der begrenzten Standplätze ist unter anderem, dass die Angebote in das Konzept der Veranstaltung passen, die anzustrebende Vielfalt der Angebote auf dem Festplatz sowie die Reihenfolge der eingegangenen Bewerbungen.

Bekanntmachung

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf
Der Bürgermeister

Die Gemeindeverwaltung bleibt während des Jahreswechsels 2019/2020 in der Zeit vom 23.12.2019 bis 31.12.2019 geschlossen. In dieser Zeit entfallen die Sprechzeiten. Letzter Sprechtag im Jahr 2019 ist der 19. Dezember!

Thomas Krieger

Bürgermeister



seit 1976

RAUM AUSSTATTER
Meisterbetrieb Jens Krüger

Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge · Parkett · Laminat
Sonnen- u. Insektenschutz · Gardinen

15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a
Tel. 033439 81529 · Fax 033439 75870
www.krueger-raumausstattung.de



**Fliesenlegerfirma
Karsten Ramlow**
Meisterbetrieb
Der Fliesenleger in Ihrer Nähe.

Bollendorfer Allee 67 • 15370 Fredersdorf
Tel. 03 34 39/6 56 81 • Fax 03 34 39/6 56 82
www.ramlow-fliesen.de
Zertifizierter Fachbetrieb des VDBG-Verband
Deutscher Grundstücksnutzer e. V.

Schaffen Sie sich Wohnqualität
Wir führen für Sie Fliesen-, Platten- und Natursteinarbeiten in Bädern und Küchen sowie Innen- und Außentritten, für Balkone und Terrassen fachgerecht aus (inklusive dem kompletten Aufbau)
– Abdichtung, Estrich –

**Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen
berufserfahrenen Fliesenleger zur Festeinstellung**

Bauvorhaben/Planung/Bauablauf

Bauvorhaben Straßenbau	Planungsbeginn	Baugenehmigung erteilt am:	Baubeginn	Arbeitsstand	Bauende geplant	Bauende / Bauübergabe
Straßenbau Quartier 6 (Inselstraße, Heckenstraße, Spreestraße, Mainstraße, Rheinstraße, Weserstraße, Rüdersdorfer Straße, Senitzstraße)	Januar 2019			Die Leistungen für die Straßenbeleuchtung wurden bereits beauftragt. Für den Straßenbau hat die Verwaltung nach dem Eröffnungstermin der Angebote einen Vergabevorschlag unterbreitet. Hierüber entscheidet die Gemeindevertretung auf der Sitzung am 28. November 2019. Bis Mitte Dezember soll auch die Beauftragung der Straßenbauleistungen abgeschlossen sein.	2020/2021	
Straßenbau Quartier 12-1 (Kretzerstraße, Schubertstraße, Brahmstraße unbef. Teil, Halbe Straße)	2017		Frühjahr 2019	Die Straßenbauarbeiten einschl. Zufahrten und Seitenstreifen wurden am 12. Juli 2019 abgeschlossen. Im Herbst 2019 werden noch die Ersatzpflanzungen erfolgen.	Herbst 2019	
Straßenbau Quartier 8-2, Ausführung 2019, Ficht-, Flotow-, Reuterstraße	2017		2019	Die Vertragsleistungen waren bereits Anfang September vollständig abgeschlossen. Ende November wurden auch die Baumpflanzungen vorgenommen. Der Rückbau der alten Beleuchtungsanlage (Betonmaste) erfolgt noch in diesem Jahr.	2019	01.09.2019
Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2019, Arndtstraße, Tasdorfer Straße, Breite Straße, Spreestraße von Breite Straße bis Ende, Schillerstraße (Posentsche Str./Lessingstraße)	2018		2019	Das Bauvorhaben ist abgeschlossen. Bis Ende November sollen die Revisionsunterlagen und Herstellerbescheinigungen übergeben werden.	2019	
Ausbau Lindenallee, Platanenstraße R-Kanal ab Bahnübergang bis Kurze Straße	2016		März 2018	Die noch offenen Baumpflanzungen in der Lindenallee erfolgen in der ersten Dezemberwoche.	November 2018	
Straßenbau im BP 24 - Gewerbeparkstraße	2017		April 19	Fahrbahn und Straßenbeleuchtung wurden planmäßig bis 30.11.2019 hergestellt. Die Baumpflanzungen beginnen Ende November und werden Anfang Dezember abgeschlossen.		
Straßenbau Quartier 12-2 (Siegfriedring, Giselherstraße, Brunhildstraße, Guntherstraße, Richard-Wagner-Straße)	2019		April 21	Für die Straßen wurden die Vermessungsarbeiten und Baugrunduntersuchungen erarbeitet. Derzeit ist die Leistungsphase der Vorplanung in Bearbeitung.	November 21	
Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2020, Grüner Weg, Grenzstraße, Mittelstraße (Abschnitt), Heinestraße, Nibelungenring, Dietrichstraße	2019		2020	Die Entwurfsplanung liegt vor, die Pläne wurden unter der Homepage der Gemeinde eingestellt. Im Ortsblatt wurde ebenfalls ausführlich über die Baumaßnahme informiert. Auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung, Ende November, steht der Ausbaubeschluss auf der Tagesordnung. Danach kann die Ausschreibung beginnen.	2020	

➔ Aus der Gemeinde

Ehrenamtsbörse, ein neuer Service für unsere Vereine und Initiativen

Im Oktober wurde die Ehrenamtsbörse ins Leben gerufen. Nun können sie sich als interessierter Einwohner / Einwohnerin direkt mit den Vereinen oder Initiativen in Verbindung setzen. Die Vereine/Initiativen haben die Möglichkeit bis zum 16.12.2019 (Ausgabe Januar); 27.01.2020 (Ausgabe Februar); 24.02.2020 (Ausgabe März) auch ihren Verein/ihre Initiative /ihr Projekt für die Aufnahme in die Ehrenamtsbörse an die Verwaltung j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf zu melden.

Wer sucht?	Um was geht es?	Was muss man mitbringen?	Voraussichtlicher Zeitraum	Voraussichtlicher Zeitaufwand pro Monat	Aufwandsentschädigung	Kontakt
OSG –Olympische Sport Gemeinschaft Fredersdorf-Vogelsdorf	Wir suchen handballbegeisterte Trainerinnen und Trainer oder Spielerinnen und Spieler für alle Altersklassen. Ebenso Schiedsrichter und Kampfgericht, Beisitzer. Wir fördern/ unterstützen unsere Mitglieder mit Lehrgängen.	Begeisterung und Freude am Ball und der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Gerne dürfen sich auch diejenigen ohne Handballerfahrung mit einbringen und unterstützend helfen	ganzjährig	1-2 mal in der Woche, in den Schulferien nach Absprache, Heim- und Auswärtsspiele	Auf Antrag kann vom Verein eine Aufwandsentschädigung je nach Qualifizierung gezahlt werden. Eine Ehrenamtspauschale kann in der Einkommenssteuererklärung gelten gemacht werden. Schiedsrichter und das Kampfgericht werden separat nach DHB/ Vereinsatzung entschädigt.	Jugendleitung@osg-fredersdorf.de schiedsrichterwart@osg-fredersdorf.de
Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf	Wir suchen Personen, die uns bei Wartungs- und Pflegemaßnahmen auf dem Gutshof unterstützen.	Gartengeräte und sonstige Gerätschaften sind vorhanden	März bis Ende November, jeden 1. und 3. Montag im Monat ab 13 Uhr, jeden 2. Samstag im Monat ab 9 Uhr	nach eigener Entscheidung und Können	Kaffee und Kuchen im Kreise gleichgesinnter Ehrenamtler	Hanelore Korth hkoorth@gmx.de; Tel: 033439/81581)
Männerchor Eiche 1877	Chorleiterin/Chorleiter	Beherrschen von mindestens einem Instrument (Klavier) und Noten	Ganzjährig, wöchentliche Chorprobe	Chorprobe immer donnerstags ab 19.30 Uhr	nach Vereinbarung	Rainer Prawitz Maennerchor-eiche77@web.de 0175/58810400
Gemeindeverwaltung	Organisation von Ausstellungen im Verwaltungneubau zu den Themen Kunst, Kultur, Heimatgeschichte, Politik, ... in Abstimmung mit der Verwaltung. Die Ausstellungen werden jeweils rund zwei Monate gezeigt, so dass pro Jahr sechs verschiedene Ausstellungen gezeigt werden können.	Ideen, Organisationstalent, die Bereitschaft, sich um die Beschaffung von Ausstellungsexponaten in Absprache zu kümmern sowie – wenn sich mehrere Interessierte in die Ausstellungsorganisation einbringen wollen, Teamfähigkeit.	ab Januar 2020 solange man möchte	Interessierte können selbst entscheiden, ob sie eine oder mehrere Ausstellungen organisieren wollen. Der zeitliche Aufwand ist unterschiedlich, es ist mit etwa 30 h pro Ausstellung zu rechnen.	Aufwand wie Fahrtkosten sowie die Kosten der Ausstellung werden nach vorheriger Absprache ersetzt. Die Organisatoren erhalten ein kleines Dankespräsen der Gemeinde bei Eröffnung der jeweiligen Ausstellung.	Frau Klaus 033439-835151 i.klaus@fredersdorf-vogelsdorf.de
Gemeindebibliothek	Ehrenamtliche Betreuung einer „Schreibwerkstatt“ für Kinder und Jugendliche in der Gemeindebibliothek	Elan und Spaß am kreativen Schreiben, um Kinder und Jugendlichen zu helfen, kleine Geschichten zu verfassen.	noch offen	In Absprache mit den Mitarbeitern der Bibliothek	Freiwillig	Hr. Grauenhorst – Bibliotheksleiter bibliothek@fredersdorf-vogelsdorf.de
Gemeindeverwaltung	Gesucht werden „Sicherheitspartner des Landes Brandenburg im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention“ die Ortsteile Fredersdorf Nord und Fredersdorf Süd. Sicherheitspartner achten als Partner der Polizei bei ihren regelmäßigen Streifgängen durch die Nachbarschaft auf verdächtige Fahrzeuge und Personen, offenstehende Fenster und Türen. Sie sind unbewaffnet und haben keine hoheitlichen Befugnisse, erhalten aber einen Ausweis. Mehr Informationen unter www.sicherheit-braucht-partner.de	Sicherheitspartner sollten wetterfest, gut zu Fuß und teamfähig sein sowie ein ausgleichendes Wesen haben. Alle Bewerber werden durch die zuständige Polizeidirektion auf Eignung und Vorstrafenfreiheit geprüft.	Mit Erhalt der Bestellungsurkunde durch das Polizeipräsidium erfolgt der Einsatz befristet für die Dauer von 3 Jahren Die Grundeinweisung der Sicherheitspartner erfolgt bei Aufnahme der Tätigkeit sowie turnusgemäß durch die Revierpolizei in der Polizeiinspektion	Nach eigenen Ermessen in Abstimmung mit den anderen Sicherheitspartnern des Ortsteils.	Jeder bestellte Sicherheitspartner erhält für seine Tätigkeit auf Antrag monatlich 30,00 €Aufwandsentschädigung sowie eine Funktionsjacke. Sicherheitspartner werden regelmäßig geschult und sind im Rahmen ihrer Tätigkeit gegen Unfall- und Haftungsrisiken abgesichert.	Frau Klatt – Fachbereichsleiterin III c.klatt@fredersdorf-vogelsdorf.de Sicherheitspartner Hr. Uwe Heilmann uweheilmann66@gmx.de

➔ Aus der Verwaltung

Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf – Service der Gemeinde für unsere Gewerbetreibenden

Firma	Wer wird gesucht	Kontakt	Telefon	Mail
Heino Schulz GmbH	Auszubildende (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und Monteure (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Herr Schulz	033439-76026	hs@heino-schulz.de
HPC AG Standort Fredersdorf	Bauingenieur (m/w/d) Geowissenschaftler (m/w/d)	Herr Fels	033439-1442-11	www.hpc.ag/de/hpc-stellenanzeigen
Multiraumzentrum Berlin-Brandenburg iske & goetz GbR	Monteur (m/w/d) für Bauelemente	Herr Iske	033439-79476	info@mrz-bb.de www.multiraumzentrum.de
Metall und Kunst- Stoff eG	Elektriker (m/w/d) Kundendiensttechniker (m/w/d)	Herr Schimming	0151-40002300	
Katharinenhof im Schloßgarten Katharinenhof am Dorfanger	Pflegefachkraft (m/w/d) Pflegehelfer (m/w/d)	Frau Sauer	033439-5300530	www.katharinenhof.net
AVICUS Hauskrankenpflege	Pflegefachkraft (m/w/d), Krankenschwester (m/w/d) Altenpfleger (m/w/d), Pflegeassistent (m/w/d)	Frau Schulz	033439-144045	
KUFLISKE BAU GmbH	Bauhelfer mit Führerschein, Tockenbauer, Maurer (m/w/d)	Frau Wuttig	033439-126930	info@kufliske-bau.de
RSS GmbH Radio Systems Service	Monteur (m/w/d) für Mobilfunkanlagen, Elektroniker (m/w/d) für Informations- und Telekommunikationstechnik, Informationselektroniker (m/w/d) – Geräte und Systeme Elektromonteur / Elektriker (m/w/d),	Herr Sturzebecher	033439-188911	info@rss-gmbh.com www.rss-gmbh.com
AVA GmbH Kommunikationstechnik	Elektriker / Elektromonteur, Monteur (auch Quereinsteiger) (m/w/d), für Mobilfunkanlagen, Fernmeldemonteur, Dachdecker (m/w/d),	Herr Liehr	033439-17790	info@ava-com.de
Dirk Dobberstein Heizung Sanitär	Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik (m/w/d), Auszubildende für Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik (m/w/d)	Herr Dobberstein	0160-97579221	info@Shk-dobberstein.de
Fürstenberg Ambulanz mit Herz	Krankentransportfahrer (m/w/d) (auch Quereinsteiger)	Frau Fürstenberg	033439-129273	info@fuerstenberg-ambulanz.de
Zepik Rollläden GmbH	Sonnenschutzmechatroniker (m/w/d), Monteur für Sonnenschutz (m/w/d)	Frau Seidel	033439-59341	info@zepik.com; www.zepik.com
Staatl. Schulamt Frankfurt/Oder	Lehrer (m/w/d) für Grundschule / Oberschule in Fredersdorf-Vogelsdorf	Schulrätin Frau Dengler	0335 5210-415	Elke.dengler@schulaemter.brandenburg.de
HBW, Hoch-, Tief- und Strassenbau GmbH	Maurer (m/w/d), Tiefbauer (m/w/d)	Herr Freier	0173-6292144	info@hbw-haus.de
Fa. Lange, Kunstschmiede und Bauschlosserei	Metallbauer (m/w/d), Bürokauffrau (m/w/d),	Herr Lange	033439-6098	kontakt@kunstschmiede-lange.de
Bauschlosserei Thomas Grosch	Bauschlosser (m/w/d), Bauschlosserhelfer (m/w/d)	Herr Grosch	033439-80680	info@bauschlosserei-grosch.de www.bauschlosserei-grosch.de
EPM Deutschland Eastrella GmbH	Minijob – 10€h – 250 €Basis, Parkraumkontrollleur (m/w/d) für Fredersdorf-Vogelsdorf z.B. Rentner Hausfrauen u.a.	Herr Gräff		bewerbung@epm-deutschland.de
Sago Reinigungs-ausstattungen	Verkäufer (m/w/d)	Herr Andritzki	0172-3279573	
Andritzki Gebäudeservice GmbH	Reinigungskraft (m/w/d)	Herr Andritzki	0172-3279573	
WIKING Sicherheit und Service GmbH	Sicherheitskräfte (m/w/d)	Herr Nehls	033439-17617	karriere@wiking-sicherheit.de
Alarm-Service-Center GmbH	NSL-Fachkräfte (m/w/d) Für unsere Alarmzentrale	Herr Kannt	033439-1760	karriere@alarm-service-center.de
Fliesenlegerfirma Karsten Ramlow	Fliesenleger (m/w/d)	Herr Ramlow	033439-65681	info@ramlow-fliesen.de
Schrott Wetzell GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)		033638-79980	Info-vogelsdorf@schrott-wetzell.de



Personalsuche der ortsansässigen Firmen im Ortsblatt



In der Rubrik „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ können Gewerbetreibende kostenfrei mit kurzen Angaben zu **- Wer sucht? - Wer wird gesucht? - Firmenkontakt** ihre offenen Stellen bekannt machen. Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbetreibende mit Sitz in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf oder mit einer Filiale in Fredersdorf-Vogelsdorf, für die Personal gesucht wird. Die Angaben zu den Spalten sind von den Firmen in veröffentlichungsfertiger Form je Spalte 50 Anschläge inklusive Leerzeichen anzuliefern. Ein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung besteht nicht. Schadensersatzansprüche bei Nichtveröffentlichung sind ausgeschlossen.

Der Redaktionsschluss für die Kurzstellenanzeigen und Veröffentlichungstermin für die nächsten Ausgaben sind:

Redaktionsschluss: 16.12.2019

Veröffentlichungstermin: 23.01.2020

Redaktionsschluss: 27.01.2020

Veröffentlichungstermin: 20.02.2020

Redaktionsschluss: 24.02.2020

Veröffentlichungstermin: 19.03.2020

Gewerbetreibende aus der Gemeinde können ihre Angaben für die drei Spalten formlos mit dem Betreff „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ bis zum jeweiligen Redaktionsschluss an j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de senden.

➔ Veranstaltungen

➔ GOTTESDIENSTE Pfarrerin Killat, Kirche Vogelsdorf

24. Dezember, 14.30 Uhr
Krippenspiel, Friederike Sell mit Kindern und Konfirmanden, Kirche Vogelsdorf

14.30 Uhr
Christvesper, Pfarrer Berkholz, Kirche Fredersdorf

16.00 Uhr
Krippenspiel mit Kindern und Konfirmanden, Friederike Sell, Pfarrer Berkholz, Kirche Fredersdorf

17.30 Uhr
Christvesper, Chor, Johannes Voigt, Pfarrer Berkholz, Kirche Fredersdorf

22.00 Uhr
Musikalische Abendandacht, Chor, Johannes Voigt, Pfarrer Berkholz, Kirche Fredersdorf

26. Dezember, 10.00 Uhr
Gottesdienst, Chor, Johannes Voigt, Pfarrerin Killat, Kirche Vogelsdorf

29. Dezember, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Berkholz, Kirche Eggersdorf

31. Dezember, 17.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Berkholz, Kirche Fredersdorf

Weihnachtsgottesdienste der katholischen Kirchengemeinde St. Hubertus (Elbestr. 46/47 in Petershagen)

24. Dezember, 16.00 Uhr
Krippenandacht mit Krippenspiel

24. Dezember, 22.30 Uhr
Christmette mit Bläsern und Chor (musik. Einstimmung ab 22 Uhr)

5. Januar, 11.00 Uhr
Epiphaniagottesdienst, Chor, Johannes Voigt, Pfarrer Berkholz, Petruskirche Petershagen

Alles Gute und vielen Dank:

Seit 1993 entstand das Ortsblatt Fredersdorf-Vogelsdorf ununterbrochen im selben Verlag. Die vorliegende Ausgabe ist die letzte dieser Traditionslinie.

Das scheidende Team wünscht dem neuen Verlag des Ortsblattes alles Gute, dankt herzlich für die partnerschaftliche Zusammenarbeit und das Interesse über mehr als ein Vierteljahrhundert. Besonderer Dank gilt der Anzeigenkundschaft, die es erst möglich gemacht hat, die Erfolgsgeschichte Ortsblatt so lange zu schreiben.



Frohe Festtage
ein glückliches
Neues Jahr

wünscht Ihnen das
Schlossgut-Team

Foto: I. Grunert

KULTUR-TIPPS	
4.1.2020 | 15 h	Altlandsberger Neujahrskonzert Gassenhauer aus Operette, Musical & Filmmusik zum neuen Jahr Schlosskirche Altlandsberg
18.1.2020 | 12 h	Winterlicher Pralinenkurs Gutshausküche Altlandsberg
18.1. | 20 h	Kino in der Schlosskirche: Gundermann Schlosskirche Altlandsberg
25.1. | 20 h	Eric Fish – Subway-to-Sally- Frontmann auf Solotour Schlosskirche Altlandsberg

Königlich feiern: FESTE · HOCHZEITEN · THEATER · MUSIK
www.schlossgut-altlandsberg.de
 Krummenseestr. 1 · 15345 Altlandsberg · Tel: (033438) 15 11 50



sparkasse-mol.de

Freudensprünge sind einfach.

Wenn einem der Finanzberater spontan mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse Märkisch-Oderland

Das nächste Weihnachtsfest im eigenen Glashaus genießen



 **SOLARLUX**
 Glas in Bewegung

- Insektenschutz/Fliegengitter
- Wintergärten • Rollläden
- Fenster • Türen • Glashäuser

Unseren Kunden ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr.





15344 Strausberg
 Wirtschaftsweg 69
 Tel. 03341/36 38 11
 Funk 0171/2 30 34 74
www.brehme-partner.de



BERND HUNDT IMMOBILIEN

Wenn 's um Qualität geht

Fragen kostet nichts!

Sie denken darüber nach, Ihre Immobilie zu verkaufen? Dann sollten Sie nichts dem Zufall überlassen!

 **03362 / 88 38 30**

15569 Woltersdorf - Strandpromenade 5
www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

 Service

Exklusiv nur hier!

*Wir wünschen
frohe Weihnachten*

**Fredersdorfer Sekt
trocken & halbtrocken**

5,49 € 0,75 l (117,32 €)

*Wiebe's immer
freundlich*

Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax -4 04 41
Mo-Fr 8.30-19.00 Uhr, Sa 8.00-13.00 Uhr



I.B.A.S. GmbH

Alarm Systeme

Sicherheit aus einer Hand!

Einbruchmeldeanlage
Videoüberwachung
Brandmeldeanlagen
Notrufzentrale

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
VdS
VdS-anerkannte Errichterfirma für Einbruch- und Brandmeldeanlagen

Nr. S 800106

Fredersdorfer Chaussee 38F • 15370 Fredersdorf / Vogelsdorf
☎ 03 34 39 / 53 09-0 • www.ibas-gmbh.de



Impressum

Herausgeber: Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH,
Eisenbahnstraße 92-93, 16225 Eberswalde

Auflage: 6.700

Erscheinungsweise: monatlich

Redaktion: Uwe Meier, Tel. 03341/490 59 23
u.meier@bab-lokalanzeiger.de

Anzeigenannahme: BAB LokalAnzeiger, Tel. 03341/490 590

Anzeigenberater: Sylvia Beukert, Tel. 0172/30 34 032

Satz: BAB LokalAnzeiger, August-Bebel-Str. 2, 15344 Strausberg

Druck: Nordost-Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2
17034 Neubrandenburg, www.nordost-druck.de

Redaktionsschluss: 04. Dezember 2019

Leserbrief

Aktuell macht`s richtig Spaß

Sacharbeit und Würdigung des Ehrenamtes

Als sachkundige Einwohnerin im jetzigen Ortsentwicklungs-, Bau- und Umweltausschuss (OEBU) macht es aktuell richtig Spaß. Die Mitglieder des Ausschusses aus „alten Hasen“ und neuen jungen Gemeindevertretern sind nicht nur alle super vorbereitet – jeder „quält“ sich durch die umfangreichen 300 bis 400 Seiten Vorlagen sondern, was ich als sehr angenehm und konstruktiv empfinde, ist man Fach- und Sachargumenten gegenüber aufgeschlossen und im Interesse des Themas kompromissbereit.

Da ist zum Glück die Zugehörigkeit zu einer Partei ausgeblendet und es geht um die Sache zum Wohl der Gemeinde.

So waren in der letzten Sitzung am 7. November 2019 zwar keine interessierten Einwohner vertreten, aber alle Vorlagen, manche mit Änderungen

oder Prüfaufträgen, wurden einstimmig verabschiedet.

Am 22. November lud die Verwaltung zum Tag des Ehrenamtes an. Meine Erwartungen – Rede, Auszeichnungen und Buffet – wurden positiv übertroffen. Es war ein äußerst gelungener Abend mit einem spritzig, frischen Kulturprogramm – manch „Älteren“ eventuell zu laut. Ich wäre am liebsten bei dem ein oder anderen Titel aufgestanden und hätte „mitgezappelt“. Vielen Dank an die Organisatoren, insbesondere Frau Mickan, Frau Krienke für die Bereitstellung der finanziellen Mittel sowie Herrn Krieger und Herrn Heiermann.

Und übrigens – der Applaus zeigte, auch 2020 wollen wir wieder solch eine tolle Würdigung des Ehrenamts.

Regine Schuhr

Andritzki

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung
- Gartenarbeiten

Gebäudeservice GmbH
Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf
Tel. (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65
Funk (0172) 3 27 95 73

Ihr verlässlicher Partner im
Winterdienst



Anwaltskanzlei Brause

**Hans-Jürgen Brause
Rechtsanwalt**

**Daniela Brause LL.M
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verkehrsrecht**

Schadenersatzrecht Verkehrsrecht
Opfervertretung Speditionsrecht
Straf- und Bußgeldrecht Personenschadensrecht

Bahnhofstraße 23, 15344 Strausberg
Tel.: 03341 / 3566-713
Fax.: 03341 / 3566-715
www.ra-brause.de

Unsere Bürozeiten:
Mo - Fr: 09:00 - 12:00 Uhr · Di - Do: 13:00 - 18:00 Uhr